



# Kapitel 8: Zweistufige Logiksynthese

PLAs und zweistufige Logiksynthese

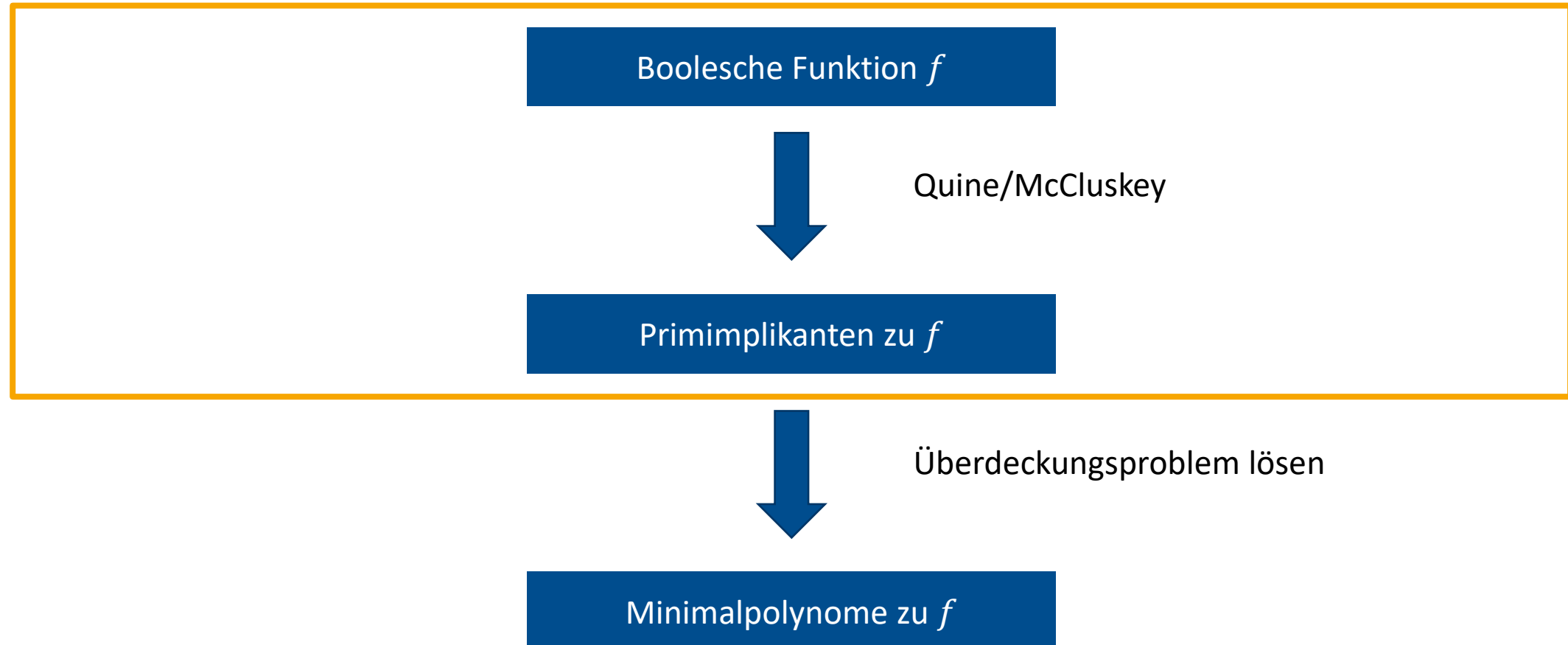
Implikanten und Primimplikanten

Algorithmus zur Berechnung eines Minimalpolynoms

## Lernziele

- Algorithmus von Quine/McCluskey zur Bestimmung eines Minimalpolynoms kennen, verstehen und anwenden können
- Korrektheit von Quine/McCluskey nachvollziehen können
- Kosten von Quine/McCluskey kennen und verstehen, Beschleunigungsmöglichkeiten kennen
- Matrixüberdeckungsproblem kennen und verstehen
- Drei Reduktionsregeln zur Bestimmung wesentlicher Primimplikanten kennen, verstehen und anwenden können
- Zyklische Überdeckungsprobleme erkennen und mit Verfahren von Petrick lösen können

# Algorithmus zur Berechnung eines Minimalpolynoms



# Identifikation von Primimplikanten: Das Verfahren von Quine

polynom function Quine ( $f: \mathbb{B}_n \rightarrow \mathbb{B}$ )

```
begin
   $L_0 := \text{Minterm}(f);$ 
   $i := 0;$ 
   $\text{Prim}(f) := \emptyset;$ 
  while ( $L_i \neq \emptyset$ ) and ( $i < n$ )
    loop
       $L_{i+1} := \{m | \exists j \in \{1, \dots, n\}: \{mx_j, m\bar{x}_j\} \subset L_i\};$ 
       $\text{Prim}(f) := \text{Prim}(f) \cup \{m | m \in L_i \text{ und } m \text{ wird von keinem } q \in L_{i+1} \text{ überdeckt}\}$ 
       $i := i + 1;$ 
    end loop
  return  $\text{Prim}(f) \cup L_i$ 
end
```

$L_i$  enthält alle Implikanten von  $f$   
der Länge  $n - i$

# Identifikation von Primimplikanten: Die Verbesserung von McCluskey

Vergleiche nur Monome untereinander,

- welche die gleichen Variablen enthalten und
- bei denen sich die Anzahl der positiven Literale um 1 unterscheidet.

Kann erreicht werden durch

- Partitioniere  $L_i$  in Klassen  $L_i^M$ , mit  $M \subseteq \{x_1, \dots, x_n\}$  und  $|M| = n - i$ .  $L_i^M$  enthalte die Implikanten aus  $L_i$ , deren Literale alle aus  $M$  sind.
- Ordne die Monome in  $L_i^M$  gemäß der Anzahl der positiven Literale.

# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$

Beachte Sortierung nach McCluskey!

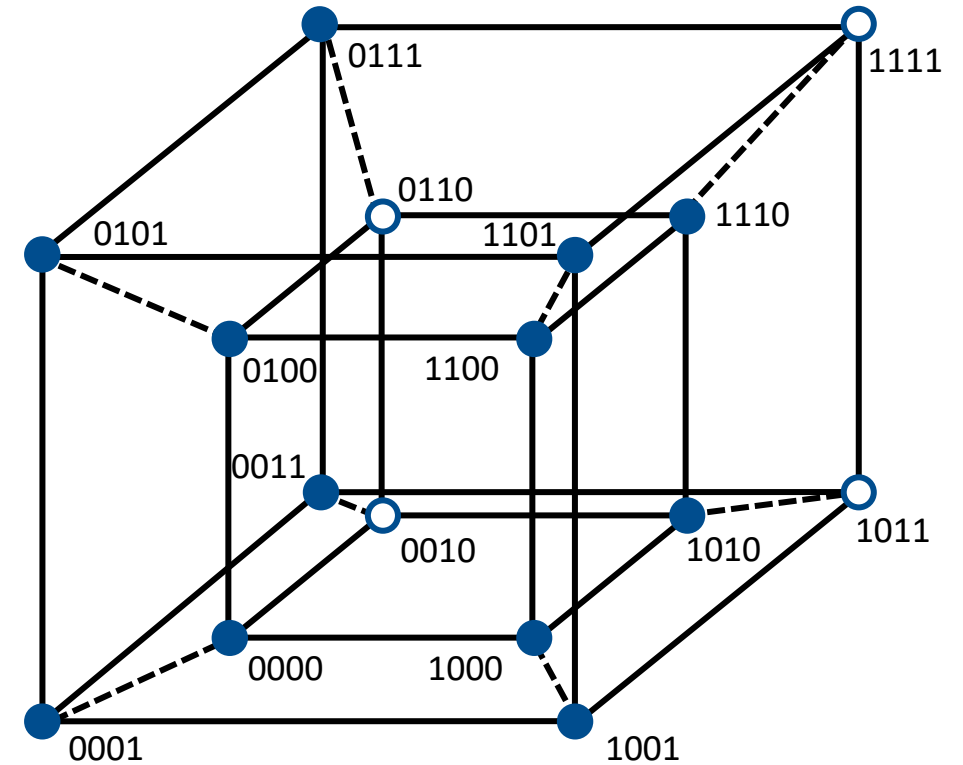
- Partitionierung
- Sortierung

$L_0$ :

0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

Erinnerung:

0111 steht für  $\bar{x}_1 x_2 x_3 x_4$



# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden

Beachte Sortierung nach McCluskey!

- Partitionierung
- Sortierung

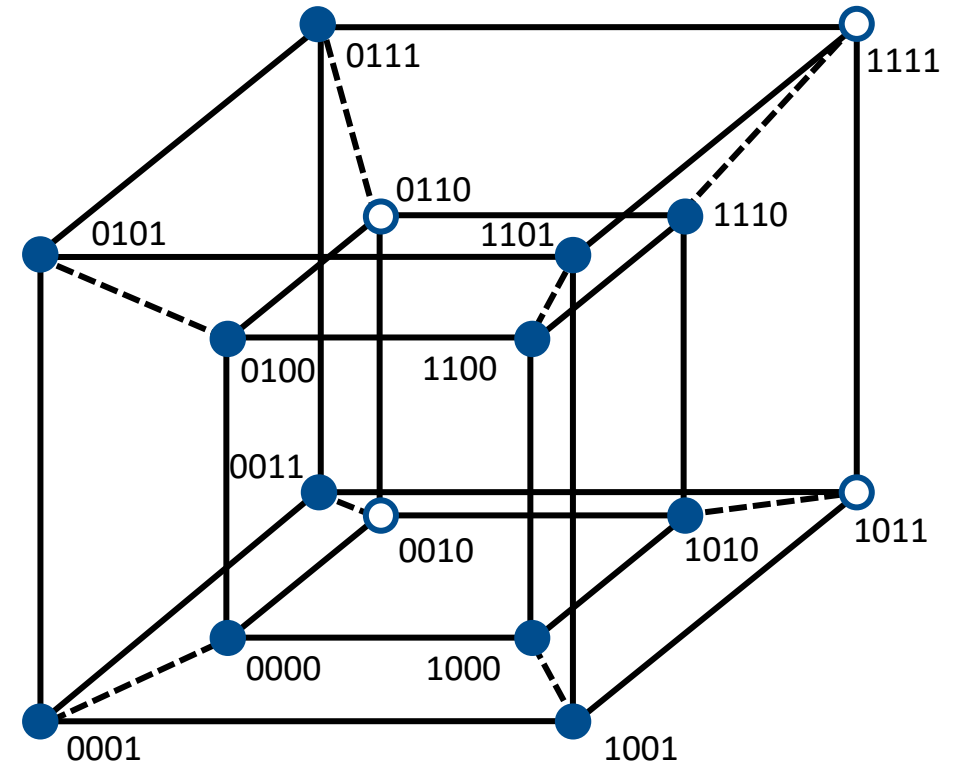
$L_0$ :

0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1$ :  $0 \leftrightarrow 1$

Erinnerung:

0111 steht für  $\bar{x}_1 x_2 x_3 x_4$



# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden

Beachte Sortierung nach McCluskey!

- Partitionierung
- Sortierung

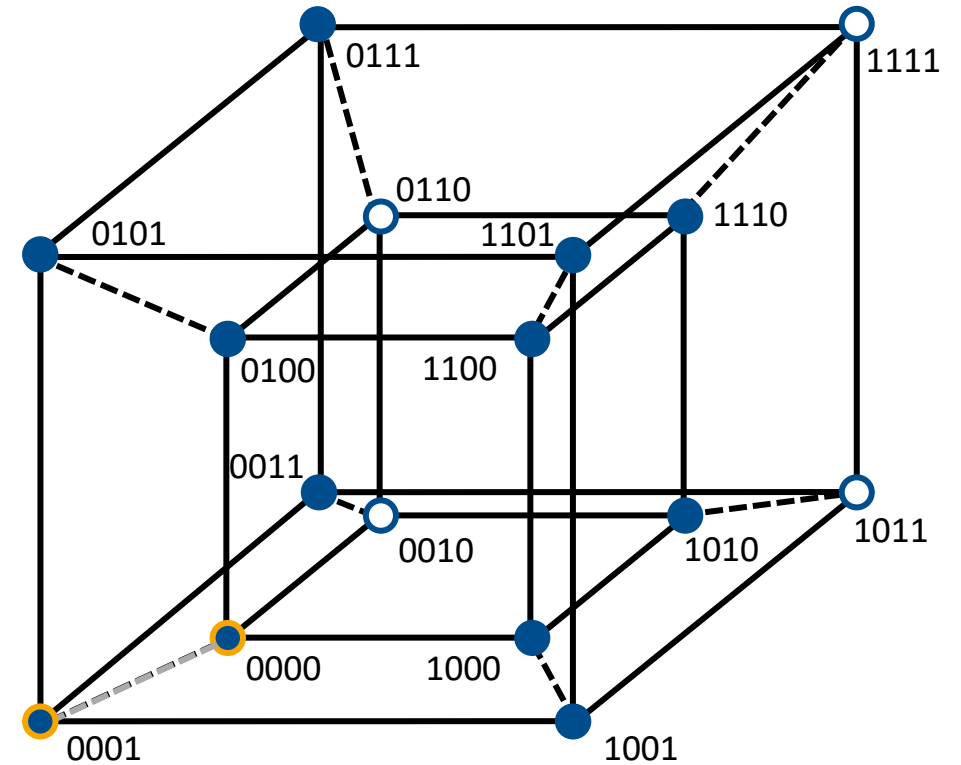
$L_0$ :

0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1$ : 0 ↔ 1  
000–

Erinnerung:

0111 steht für  $\overline{x_1}x_2x_3x_4$





# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden

Beachte Sortierung nach McCluskey!

- Partitionierung
- Sortierung

$L_0$ :

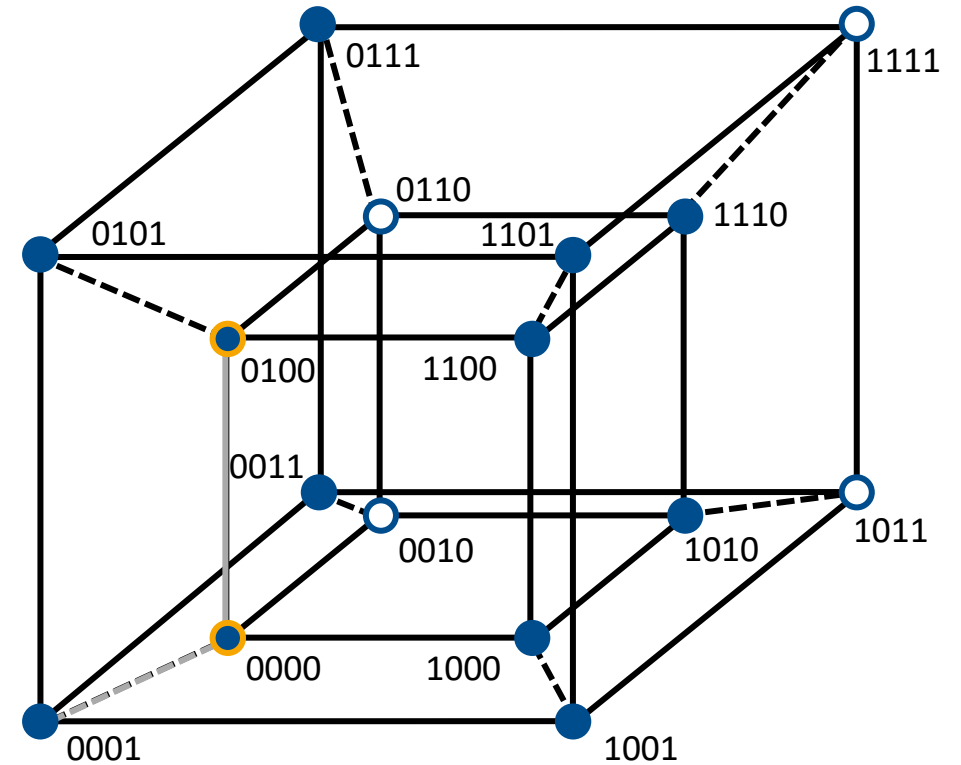
0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1$ :

0 ↔ 1  
000–  
0–00

Erinnerung:

0111 steht für  $\overline{x_1}x_2x_3x_4$



# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden

Beachte Sortierung nach McCluskey!

- Partitionierung
- Sortierung

$L_0$ :

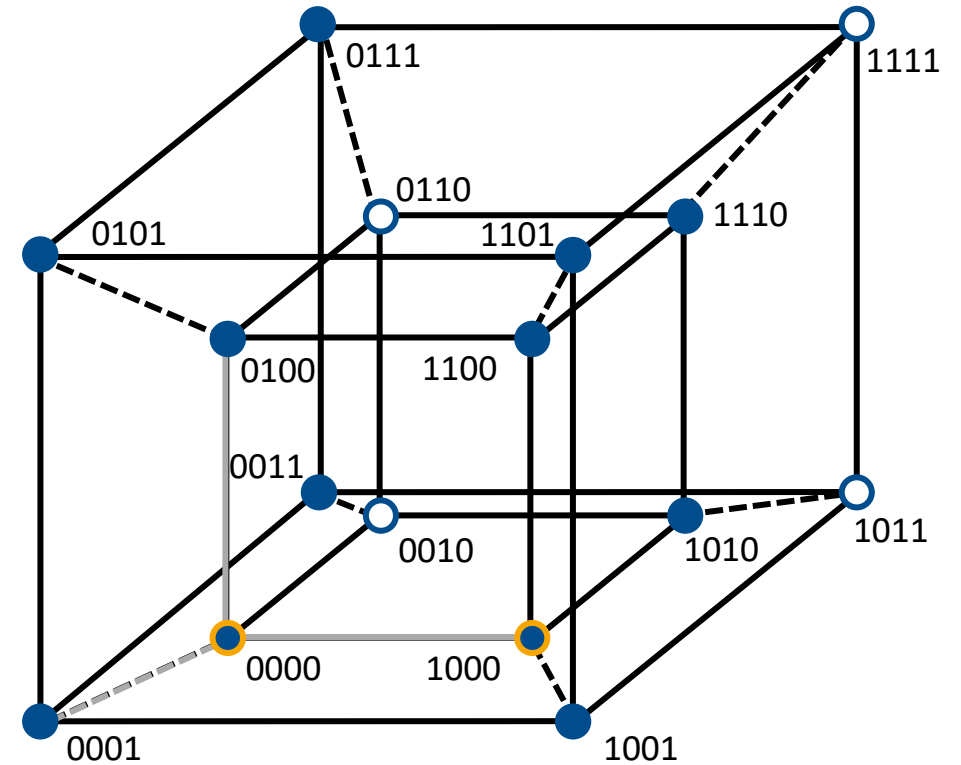
0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1$ :

0 ↔ 1  
000–  
0–00  
–000

Erinnerung:

0111 steht für  $\overline{x_1}x_2x_3x_4$



# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden

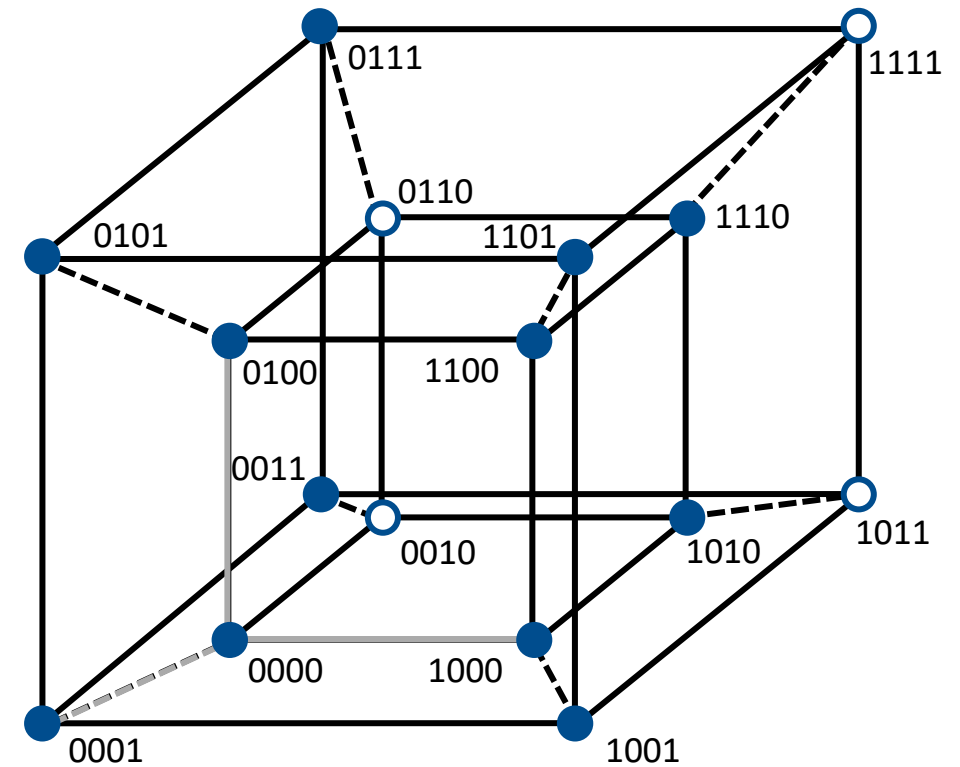
Beachte Sortierung nach McCluskey!

- Partitionierung
- Sortierung

$L_0$ :				$L_1$ :	
0000	0001	0011	0111	0 ↔ 1	1 ↔ 2
	0100	0101	1101	000–	
	1000	1001	1110	0–00	
		1010		–000	
		1100			
0	1	2	3		

Erinnerung:

0111 steht für  $\overline{x_1}x_2x_3x_4$



# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden

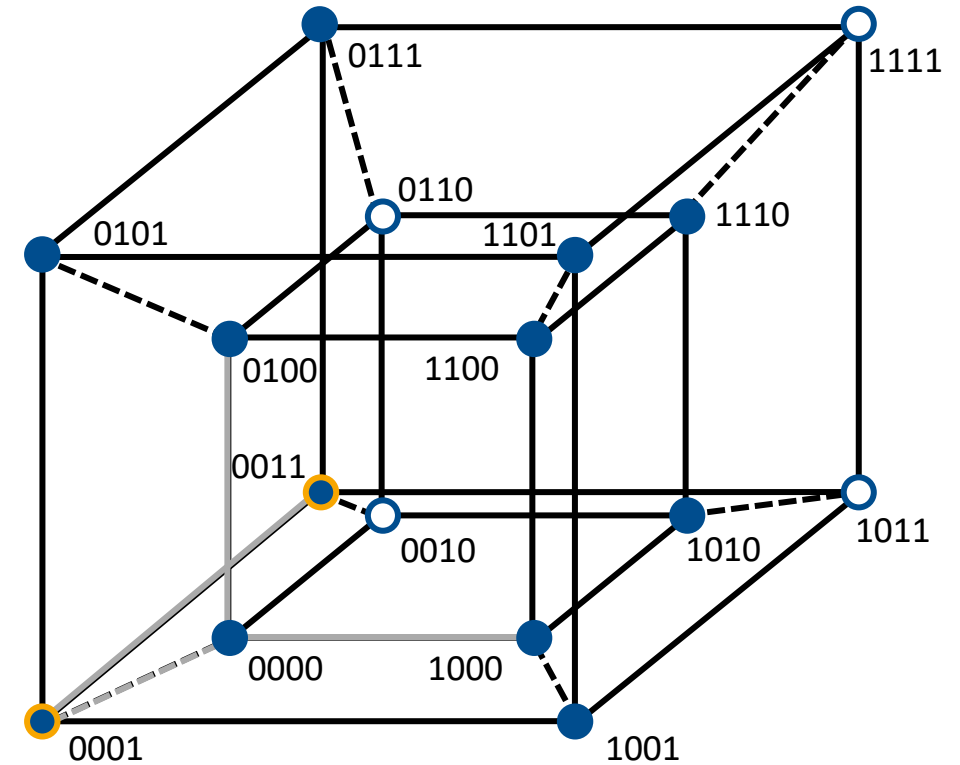
Beachte Sortierung nach McCluskey!

- Partitionierung
- Sortierung

$L_0$ :				$L_1$ :	
0000	0001	0011	0111	0 ↔ 1	1 ↔ 2
	0100	0101	1101	000–	00–1
	1000	1001	1110	0–00	
		1010		–000	
		1100			
0	1	2	3		

Erinnerung:

0111 steht für  $\overline{x_1}x_2x_3x_4$



# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden

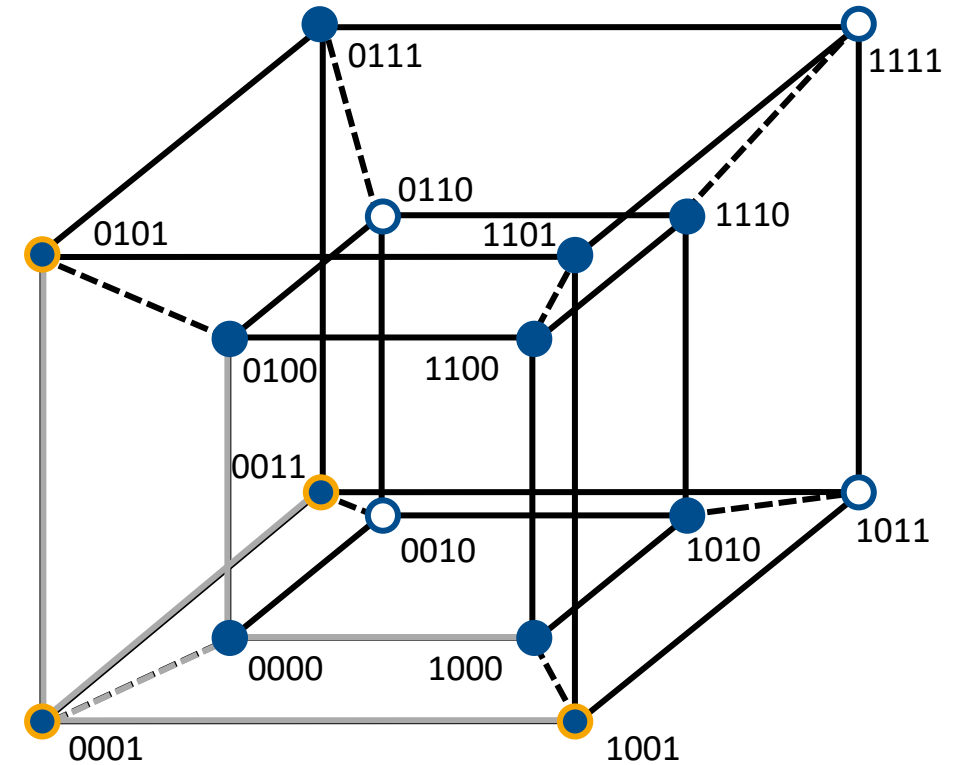
Beachte Sortierung nach McCluskey!

- Partitionierung
- Sortierung

$L_0$ :				$L_1$ :	
0000	0001	0011	0111	0 ↔ 1	1 ↔ 2
	0100	0101	1101	000–	00–1
	1000	1001	1110	0–00	0–01
		1010		–000	–001
		1100			
0	1	2	3		

Erinnerung:

0111 steht für  $\bar{x}_1 x_2 x_3 x_4$



# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden

Beachte Sortierung nach McCluskey!

- Partitionierung
- Sortierung

$L_0$ :

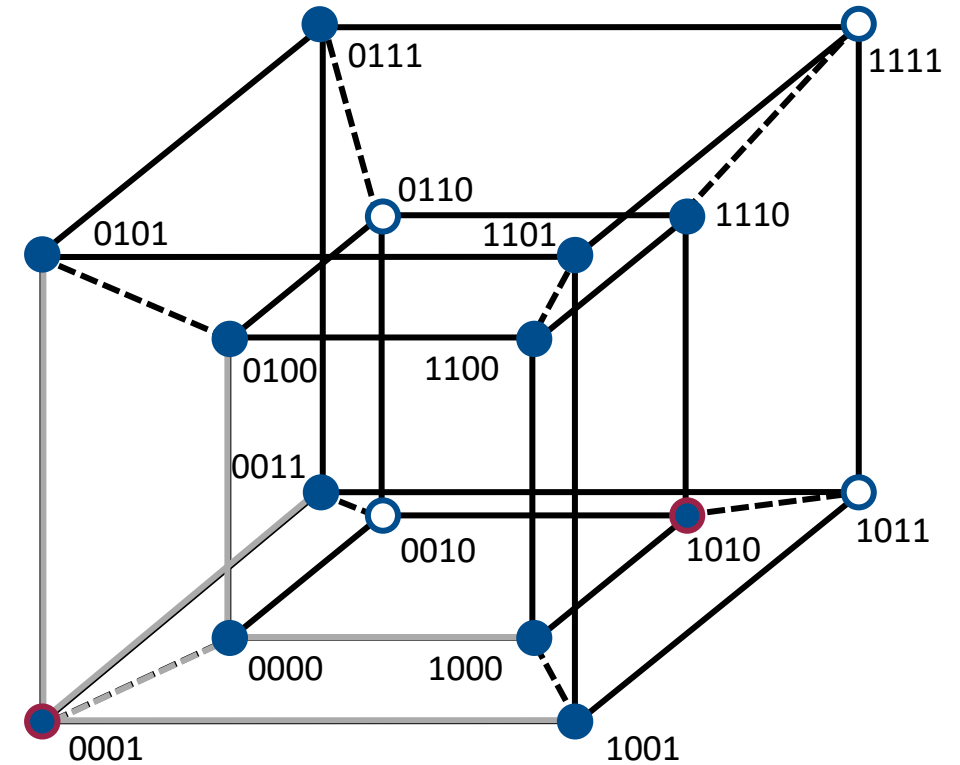
0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	1100
0	1	2	3

$L_1$ :

$0 \leftrightarrow 1$	$1 \leftrightarrow 2$
000–	00–1
0–00	0–01
–000	–001

Erinnerung:

0111 steht für  $\overline{x_1}x_2x_3x_4$



Keine Überdeckung!

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben

- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden

- Partitionierung
- Sortierung

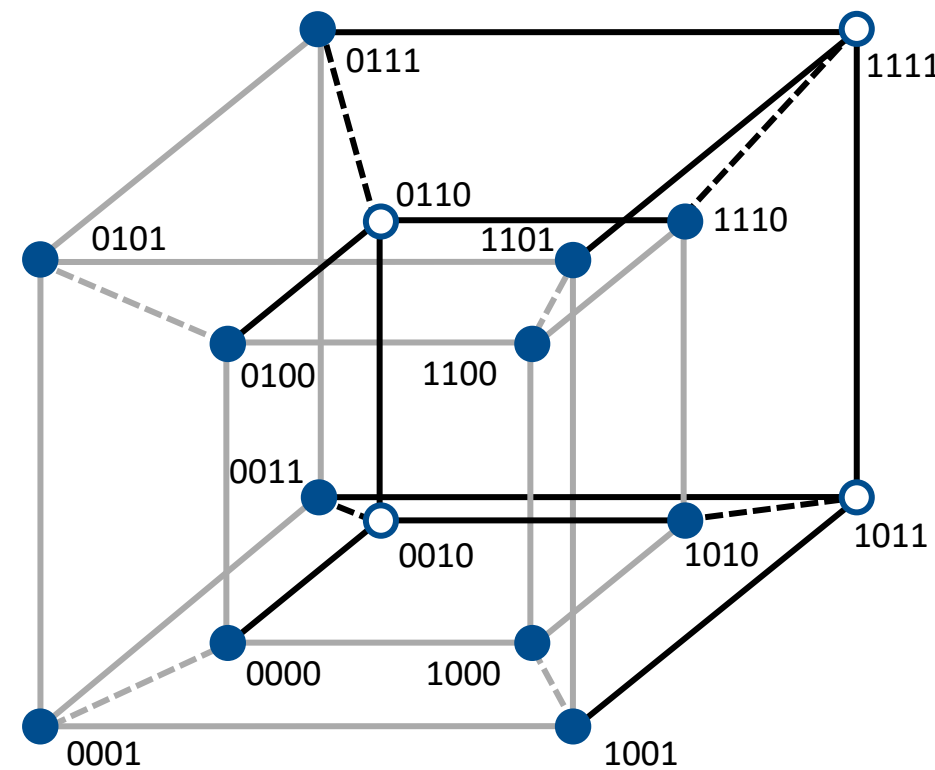
**L<sub>0</sub>:**

0	1	2	3
0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	

**L<sub>1</sub>:**

0 ↔ 1	1 ↔ 2	2 ↔ 3
000–	00–1	0–11
0–00	0–01	01–1
–000	–001	–101
	010–	1–01
	–100	110–
	100–	
	10–0	1–10
	1–00	11–0

0111 steht für  $\overline{x_1}x_2x_3x_4$



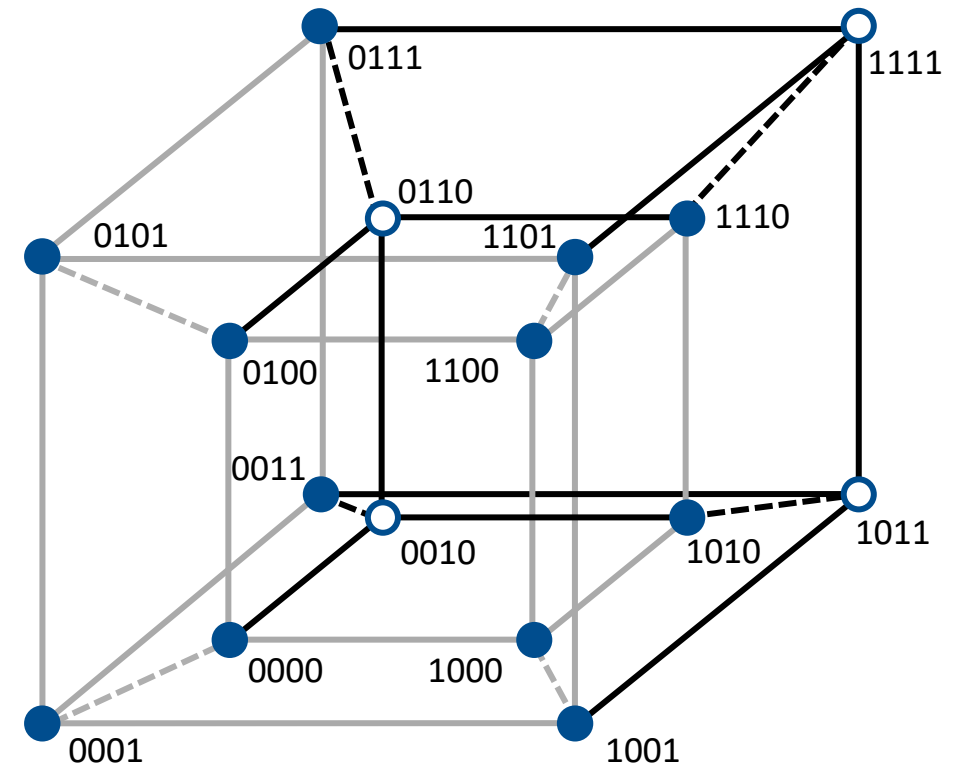
## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - **Partitionierung/Sortierung** nach McCluskey

$L_0:$			
0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1:$			
$L_1^{M_4}$	000–	010–	110–
$L_1^{M_3}$		00–1	01–1
		10–0	11–0
$L_1^{M_2}$	0–00	1–00	1–01
		0–01	1–10
$L_1^{M_1}$	–000	–100	–101
		–001	





## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

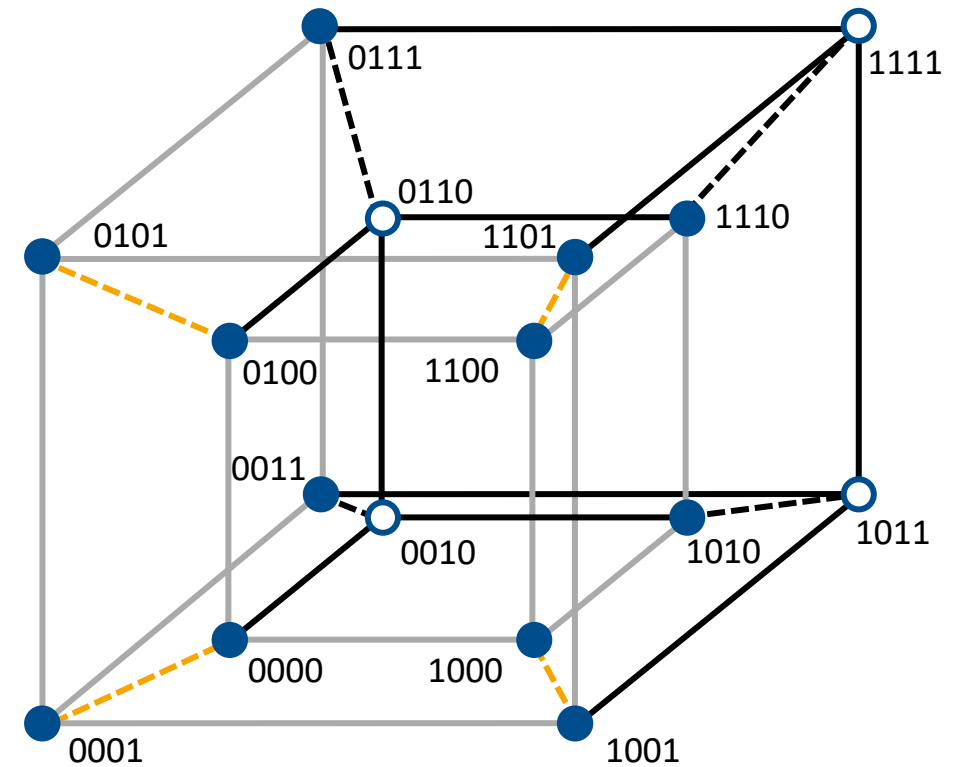
- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - **Partitionierung/Sortierung** nach McCluskey

$L_0$ :

0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1$ :

$L_1^{M_4}$	000–	010–	110–
$L_1^{M_3}$		00–1	01–1
		10–0	11–0
$L_1^{M_2}$	0–00	1–00	1–01
		0–01	1–10
$L_1^{M_1}$	–000	–100	–101
		–001	



## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

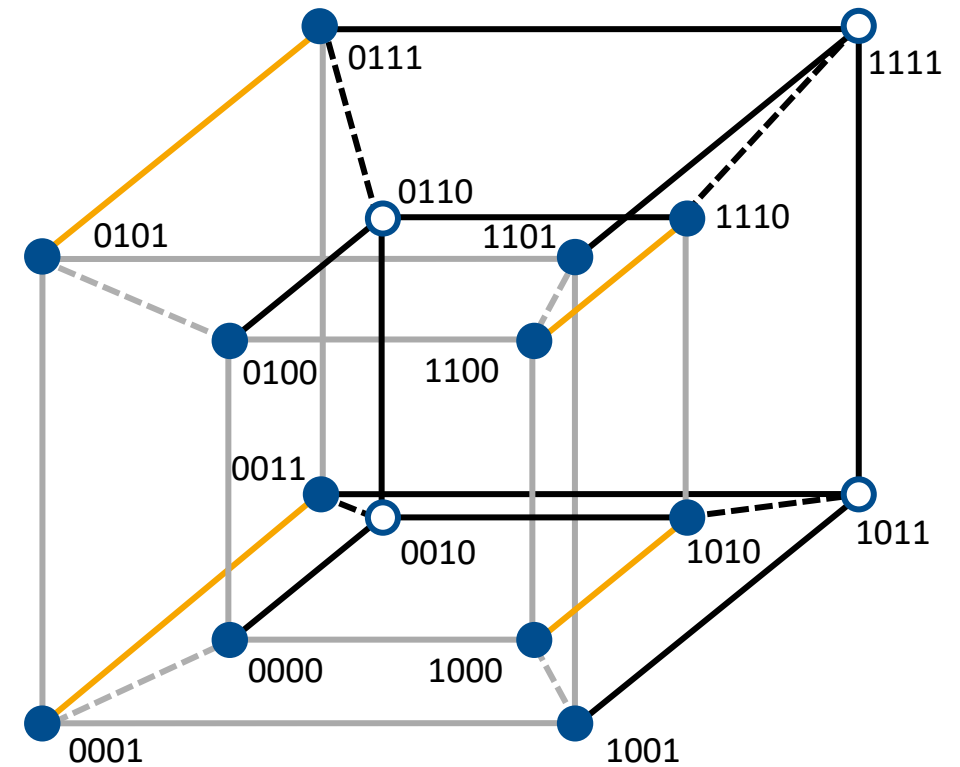
- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - **Partitionierung/Sortierung** nach McCluskey

$L_0$ :

0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1$ :

$L_1^{M_4}$	000–	010–	110–
$L_1^{M_3}$		00–1	01–1
		10–0	11–0
$L_1^{M_2}$	0–00	1–00	1–01
		0–01	1–10
$L_1^{M_1}$	–000	–100	–101
		–001	



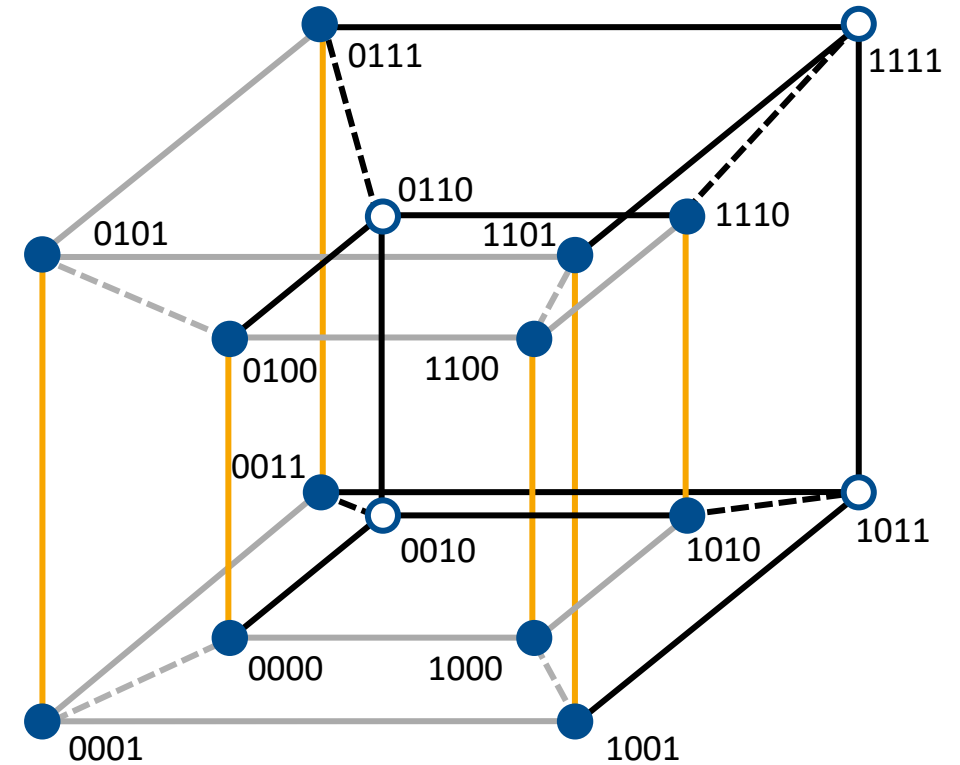
# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - **Partitionierung/Sortierung** nach McCluskey

$L_0:$			
0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1:$			
$L_1^{M_4}$	000–	010–	110–
$L_1^{M_3}$		00–1	01–1
		10–0	11–0
$L_1^{M_2}$	0–00	1–00	1–01
		0–01	1–10
$L_1^{M_1}$	–000	–100	–101
		–001	



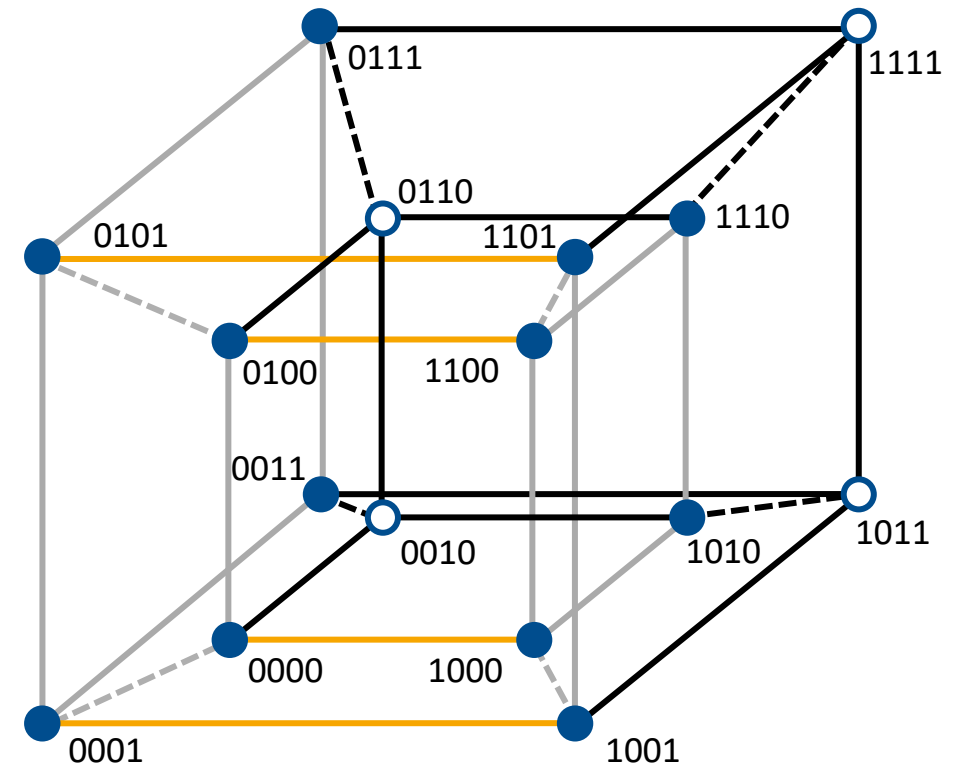
## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - **Partitionierung/Sortierung** nach McCluskey

$L_0:$			
0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1:$			
$L_1^{M_4}$	000–	010–	110–
$L_1^{M_3}$		00–1	01–1
		10–0	11–0
$L_1^{M_2}$	0–00	1–00	1–01
		0–01	1–10
$L_1^{M_1}$	–000	–100	–101
		–001	



## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

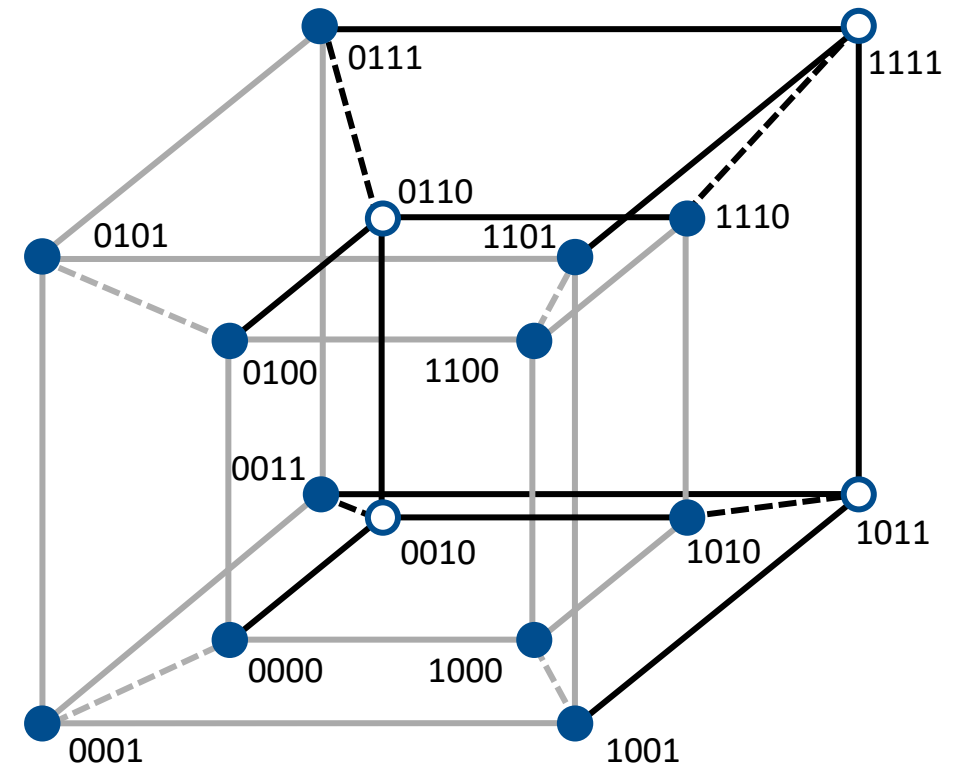
- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_0 := \text{Minterm}(f)$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - **Partitionierung/Sortierung** nach McCluskey

$L_0$ :

0000	0001	0011	0111
	0100	0101	1101
	1000	1001	1110
		1010	
		1100	
0	1	2	3

$L_1$ :

$L_1^{M_4}$	000–	010–	110–
$L_1^{M_3}$		00–1	01–1
		10–0	11–0
$L_1^{M_2}$	0–00	1–00	1–01
		0–01	1–10
$L_1^{M_1}$	–000	–100	–101
		–001	



Alle Ecken überdeckt –  
Primimplikanten bleiben leer

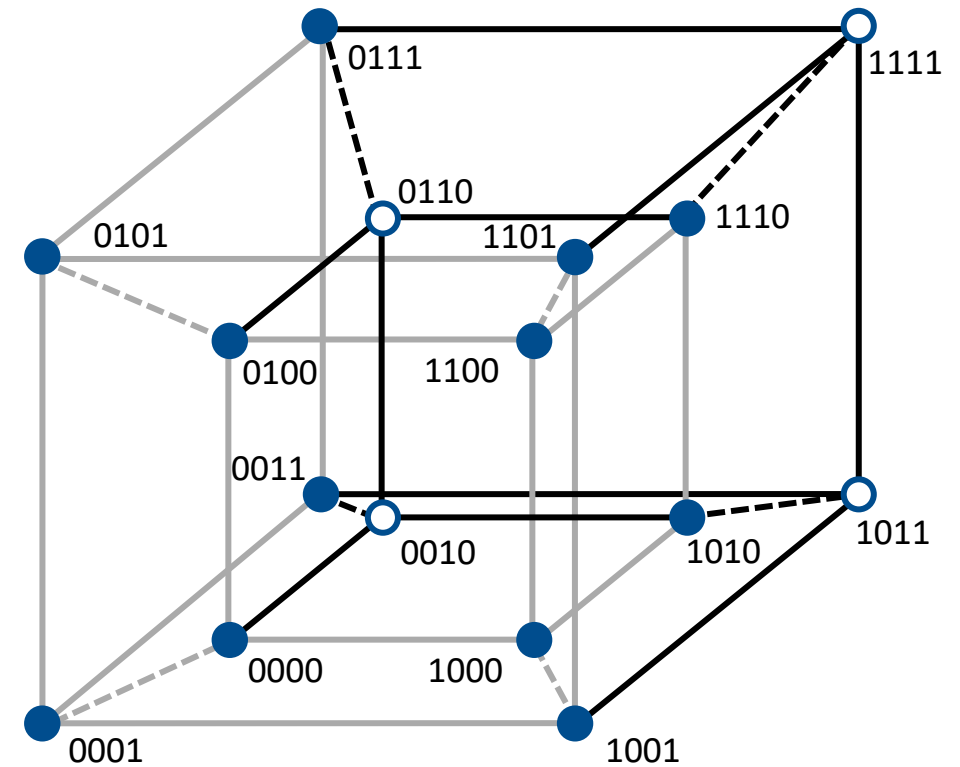
## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_1 := \{000-, 010-, 100-, 110-\} \cup \{00-1, 10-0, 01-1, 11-0\} \cup \{0-00, 1-00, 0-01, 1-01, 1-10, 0-11\} \cup \{-000, -100, -001, -101\}$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_1$ :

$L_1^{M_4}$	000-	010-	110-
$L_1^{M_3}$		00-1	01-1
		10-0	11-0
$L_1^{M_2}$	0-00	1-00	1-01
		0-01	1-10
			0-11
$L_1^{M_1}$	-000	-100	-101
		-001	

$L_2$ :

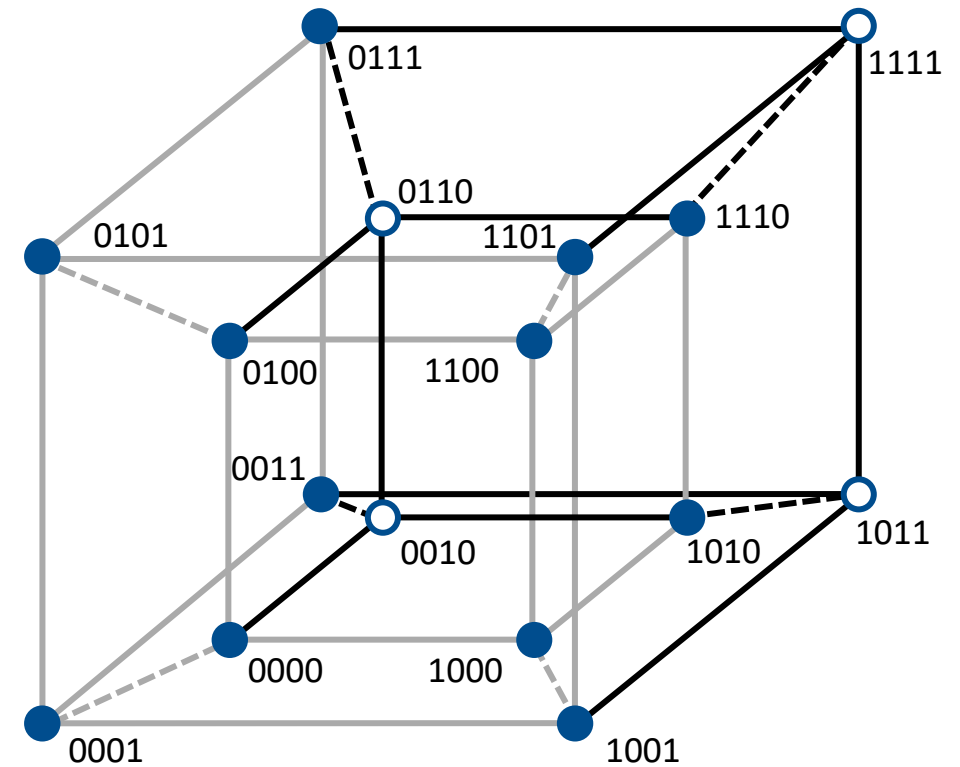
## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_1 := \{000-, 010-, 100-, 110-\} \cup \{00-1, 10-0, 01-1, 11-0\} \cup \{0-00, 1-00, 0-01, 1-01, 1-10, 0-11\} \cup \{-000, -100, -001, -101\}$
  - $Prim(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_1$ :

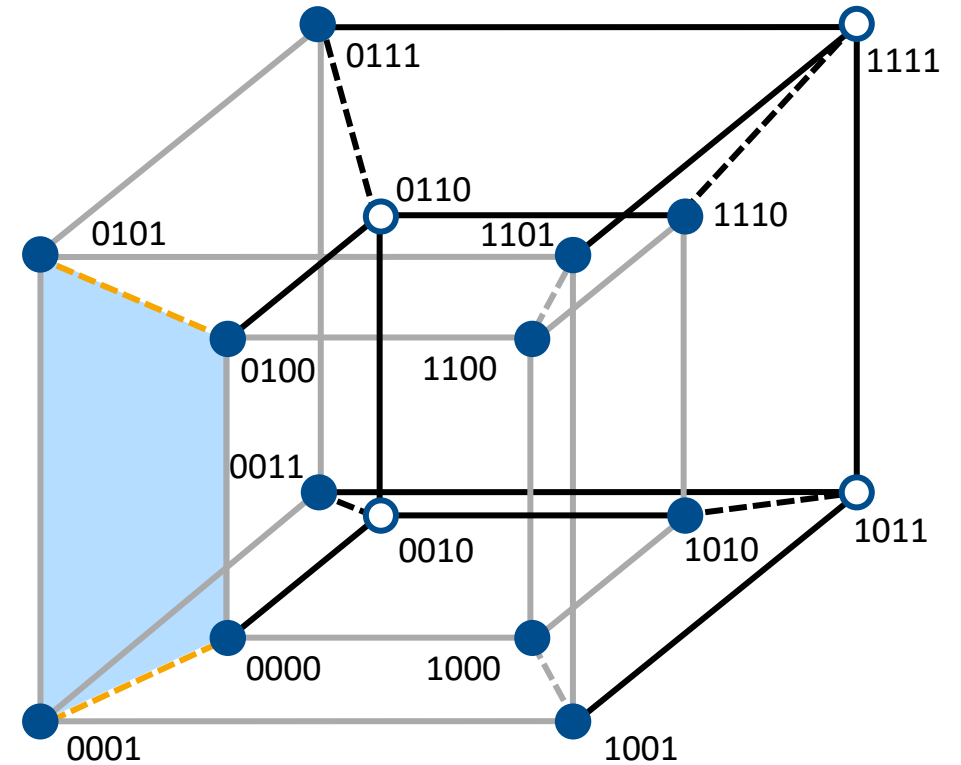
$L_1^{M_4}$	000-	010- 100-	110-
$L_1^{M_3}$		00-1 10-0	01-1 11-0
$L_1^{M_2}$	0-00 0-01	1-00 0-01	1-01 1-10 0-11
$L_1^{M_1}$	-000 -001	-100 -001	-101

$L_2$ :  $0 \leftrightarrow 1$



- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_1 := \{000-, 010-, 100-, 110-\} \cup \{00-1, 10-0, 01-1, 11-0\} \cup \{0-00, 1-00, 0-01, 1-01, 1-10, 0-11\} \cup \{-000, -100, -001, -101\}$
  - $Prim(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_2: \quad 0 \leftrightarrow 1$   
 $0-0-$





- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_1 := \{000-, 010-, 100-, 110-\} \cup \{00-1, 10-0, 01-1, 11-0\} \cup \{0-00, 1-00, 0-01, 1-01, 1-10, 0-11\} \cup \{-000, -100, -001, -101\}$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_1 := \{000-, 010-, 100-, 110-\} \cup \{00-1, 10-0, 01-1, 11-0\} \cup \{0-00, 1-00, 0-01, 1-01, 1-10, 0-11\} \cup \{-000, -100, -001, -101\}$
  - $Prim(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

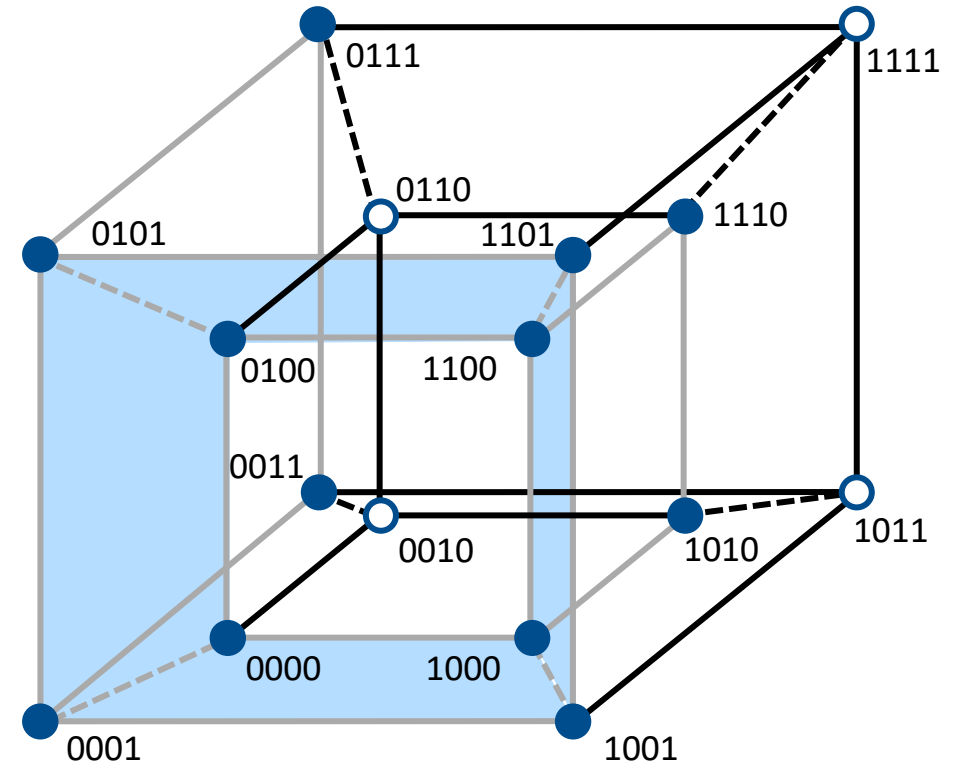
$L_1$ :

$L_1^{M_4}$	000-	010- 100-	110-
$L_1^{M_3}$		00-1 10-0	01-1 11-0
$L_1^{M_2}$	0-00	1-00 0-01	1-01 1-10 0-11
$L_1^{M_1}$	-000	-100 -001	-101

$L_2$ :

$0 \leftrightarrow 1$ 
 $1 \leftrightarrow 2$

0-0-	0-0-	1-0-

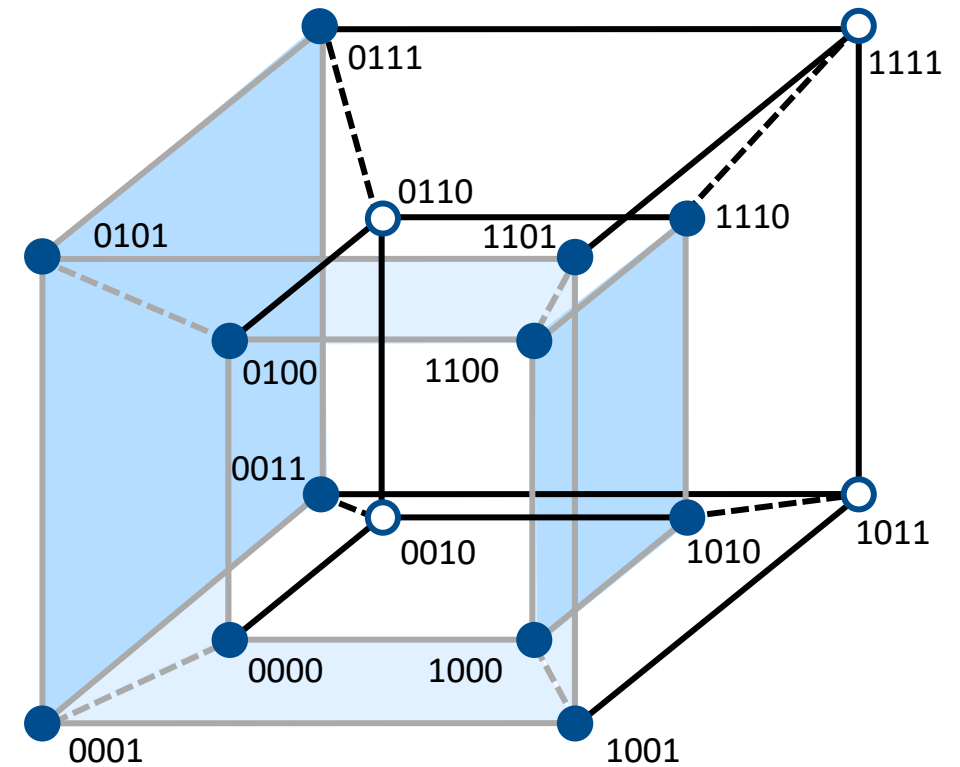


# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_1 := \{000-, 010-, 100-, 110-\} \cup \{00-1, 10-0, 01-1, 11-0\} \cup \{0-00, 1-00, 0-01, 1-01, 1-10, 0-11\} \cup \{-000, -100, -001, -101\}$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_1$ :			
$L_1^{M_4}$	000-	010-	110-
$L_1^{M_3}$		00-1	01-1
		10-0	11-0
$L_1^{M_2}$	0-00	1-00	1-01
		0-01	1-10
			0-11
$L_1^{M_1}$	-000	-100	-101
		-001	

$L_2$ :	
$0 \leftrightarrow 1$	$1 \leftrightarrow 2$
0-0-	0-0-
-00-	1-0-
	0--1
	1--0



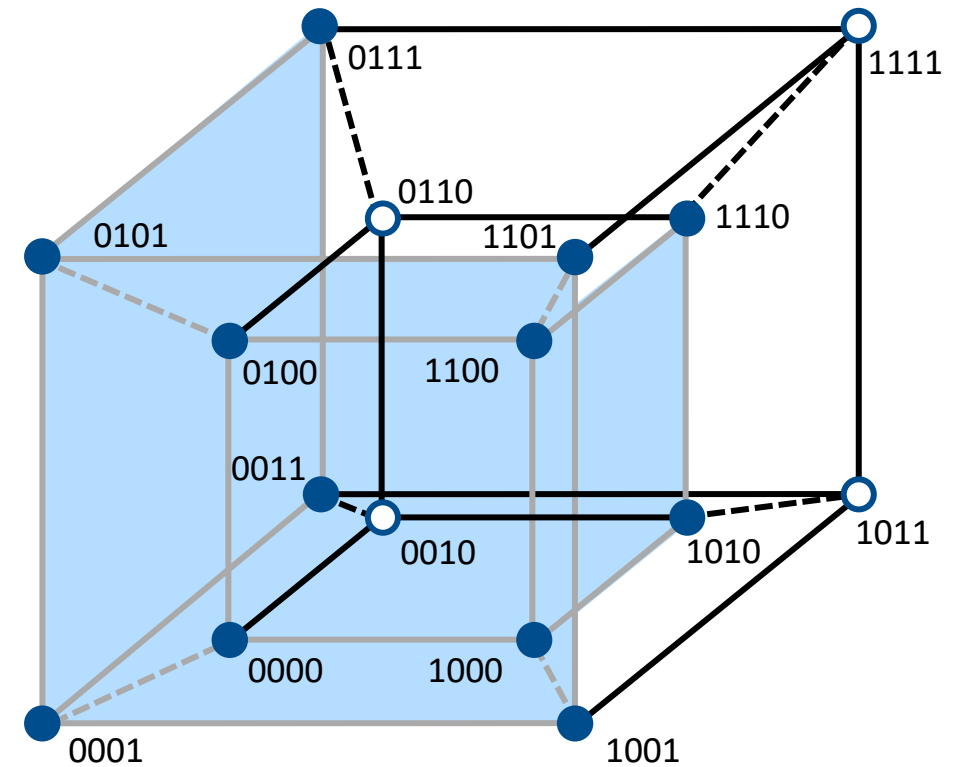
# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_1 := \{000-, 010-, 100-, 110-\} \cup \{00-1, 10-0, 01-1, 11-0\} \cup \{0-00, 1-00, 0-01, 1-01, 1-10, 0-11\} \cup \{-000, -100, -001, -101\}$
  - $Prim(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_1:$			
$L_1^{M_4}$	000-	010-	110-
$L_1^{M_3}$		00-1	01-1
$L_1^{M_2}$	0-00	1-00	1-01
$L_1^{M_1}$	-000	-100	-101

$L_2:$			
	$0 \leftrightarrow 1$		$1 \leftrightarrow 2$
	0-0-		0-0-
	-00-		1-0-
			0--1
			1--0
	--00	1--0	0--1
	0-0-	1-0-	--01



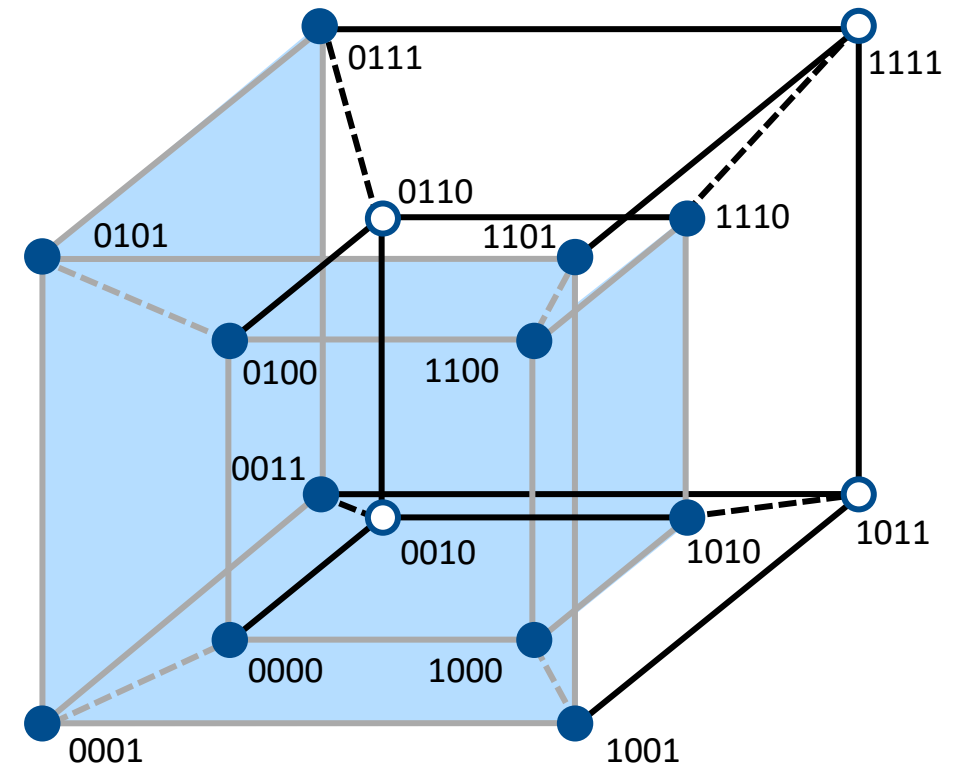
# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_1 := \{000-, 010-, 100-, 110-\} \cup \{00-1, 10-0, 01-1, 11-0\} \cup \{0-00, 1-00, 0-01, 1-01, 1-10, 0-11\} \cup \{-000, -100, -001, -101\}$
  - $Prim(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_1:$			
$L_1^{M_4}$	000-	010-	110-
$L_1^{M_3}$		00-1	01-1
		10-0	11-0
$L_1^{M_2}$	0-00	1-00	1-01
		0-01	1-10
$L_1^{M_1}$	-000	-100	-101
		-001	

$L_2:$			
	$0 \leftrightarrow 1$		$1 \leftrightarrow 2$
	0-0-		0-0-
	-00-		1-0-
			0--1
			1--0
	--00	1--0	0--1
	0-0-	1-0-	--01
	--00		-10-
	-00-		--01



## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

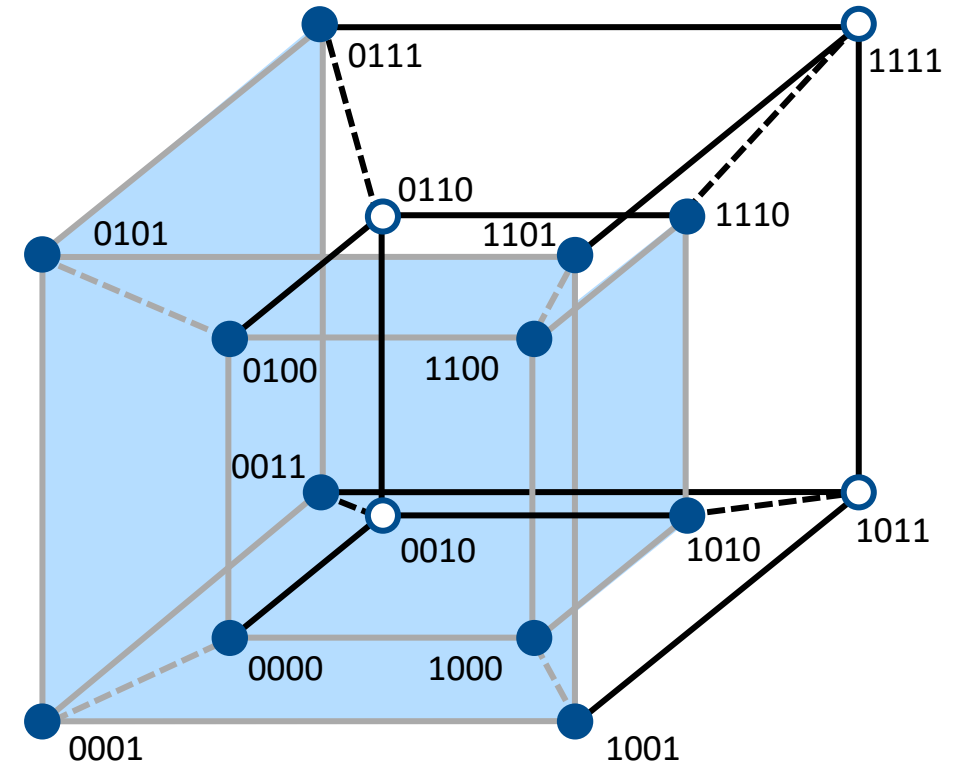
- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_1 := \{000-, 010-, 100-, 110-\} \cup \{00-1, 10-0, 01-1, 11-0\} \cup \{0-00, 1-00, 0-01, 1-01, 1-10, 0-11\} \cup \{-000, -100, -001, -101\}$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - **Partitionierung/Sortierung** nach McCluskey

$L_1$ :

$L_1^{M_4}$	000-	010-	110-
$L_1^{M_3}$		00-1	01-1
		10-0	11-0
$L_1^{M_2}$	0-00	1-00	1-01
		0-01	1-10
			0-11
$L_1^{M_1}$	-000	-100	-101
		-001	

$L_2$ :

$L_2^{M_{3,4}}$				
$L_2^{M_{2,3}}$			0--0	
			1--0	
$L_2^{M_{1,2}}$	--00	--01		
$L_2^{M_{2,4}}$	0-0-	1-0-		
$L_2^{M_{1,3}}$				
$L_2^{M_{1,4}}$	-00-	-10-		



Alle Kanten überdeckt –  
Primimplikanten bleiben leer

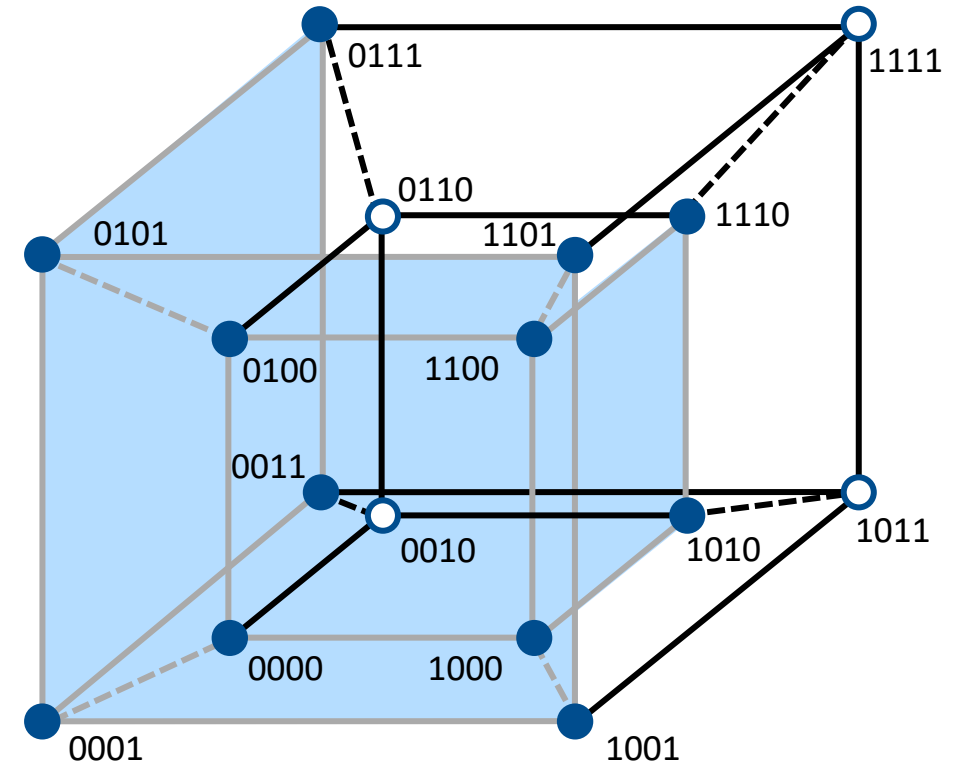
## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_2 := \{0--1, 1--0\} \cup \{--00, --01\} \cup \{0-0-, 1-0-\} \cup \{-00-, -10-\}$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_2$ :

$L_2^{M_{3,4}}$				
$L_2^{M_{2,3}}$		0--0		
$L_2^{M_{1,2}}$	--00	--01		
$L_2^{M_{2,4}}$	0-0-	1-0-		
$L_2^{M_{1,3}}$				
$L_2^{M_{1,4}}$	-00-	-10-		

$L_3$ :

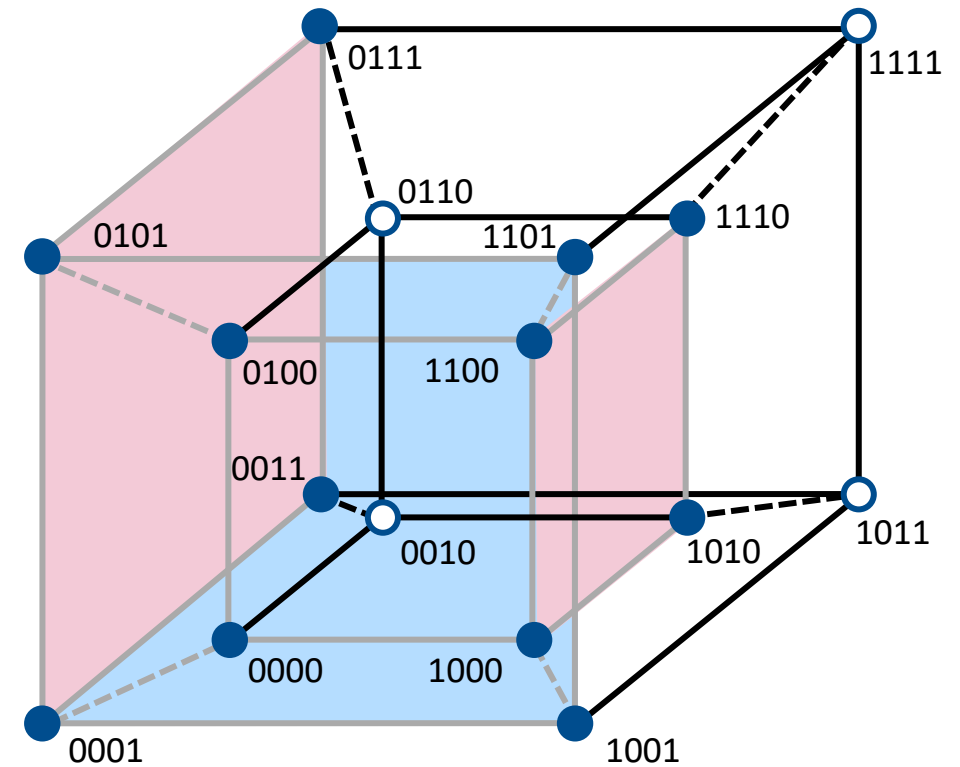
# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_2 := \{0--1, 1--0\} \cup \{--00, --01\} \cup \{0-0-, 1-0-\} \cup \{-00-, -10-\}$
  - $\text{Prim}(f) := \emptyset$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_2$ :

$L_2^{M_{3,4}}$				
$L_2^{M_{2,3}}$		<b>0--0</b> <b>1--0</b>		
$L_2^{M_{1,2}}$	--00	--01		
$L_2^{M_{2,4}}$	0-0-	1-0-		
$L_2^{M_{1,3}}$				
$L_2^{M_{1,4}}$	-00-	-10-		

$L_3$ :

Keine Überdeckung möglich



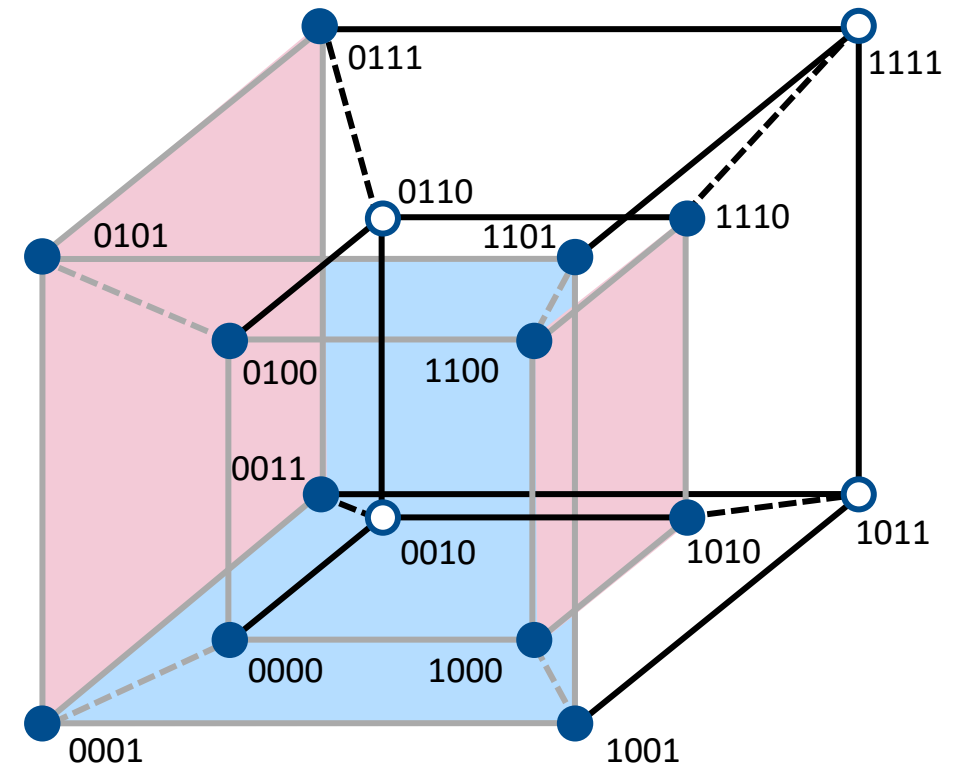
## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_2 := \{0--1, 1--0\} \cup \{--00, --01\} \cup \{0-0-, 1-0-\} \cup \{-00-, -10-\}$
  - $Prim(f) := \{0--1, 1--0\}$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_2$ :

$L_2^{M_{3,4}}$				
$L_2^{M_{2,3}}$		<b>0--0</b> <b>1--0</b>		
$L_2^{M_{1,2}}$	--00	--01		
$L_2^{M_{2,4}}$	0-0-	1-0-		
$L_2^{M_{1,3}}$				
$L_2^{M_{1,4}}$	-00-	-10-		

$L_3$ :

Keine Überdeckung möglich – Primimplikanten!

## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

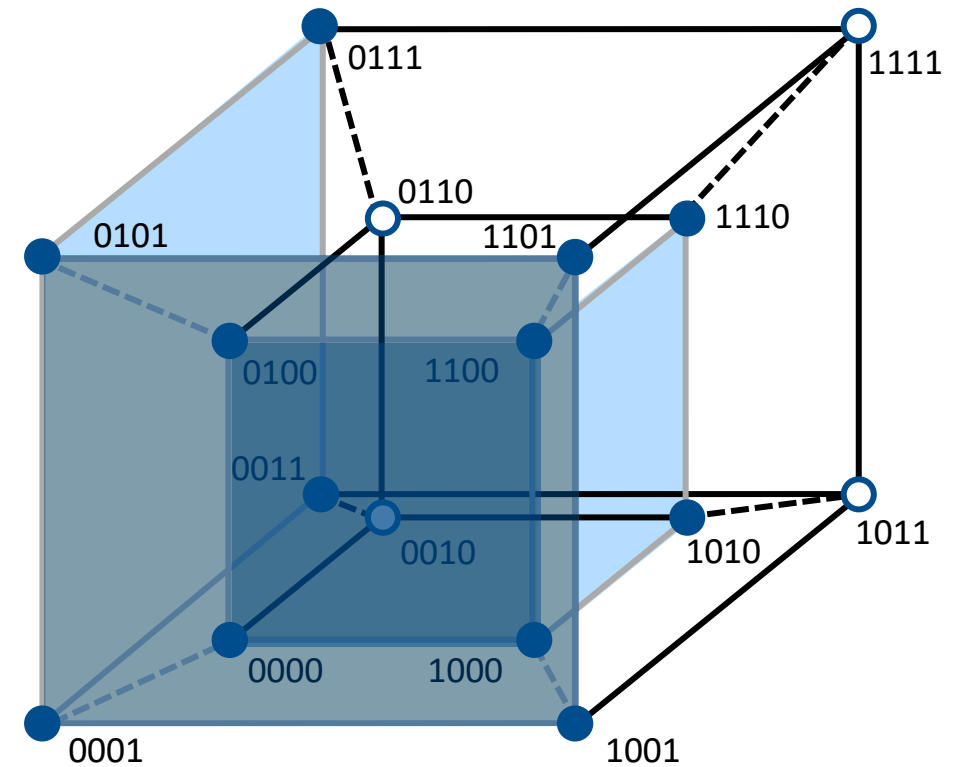
- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_2 := \{0--1, 1--0\} \cup \{--00, --01\} \cup \{0-0-, 1-0-\} \cup \{-00-, -10-\}$
  - $Prim(f) := \{0--1, 1--0\}$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_2:$

$L_2^{M_{3,4}}$				
$L_2^{M_{2,3}}$		0--0		
$L_2^{M_{1,2}}$	--00	--01		
$L_2^{M_{2,4}}$	0-0-	1-0-		
$L_2^{M_{1,3}}$				
$L_2^{M_{1,4}}$	-00-	-10-		

$L_3:$        $0 \leftrightarrow 1$

--0-



## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

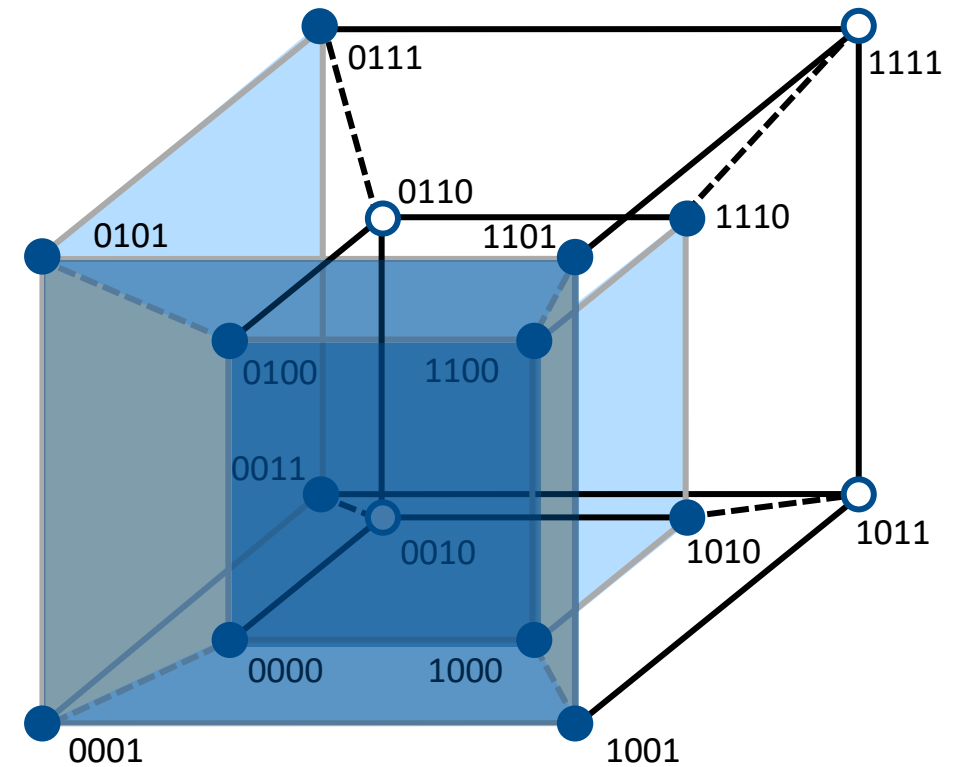
- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_2 := \{0--1, 1--0\} \cup \{--00, --01\} \cup \{0-0-, 1-0-\} \cup \{-00-, -10-\}$
  - $Prim(f) := \{0--1, 1--0\}$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_2:$

$L_2^{M_{3,4}}$				
$L_2^{M_{2,3}}$		0--0		
		1--0		
$L_2^{M_{1,2}}$	--00	--01		
$L_2^{M_{2,4}}$	0-0-	1-0-		
$L_2^{M_{1,3}}$				
$L_2^{M_{1,4}}$	-00-	-10-		

$L_3:$        $0 \leftrightarrow 1$

--0-
--0-



## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

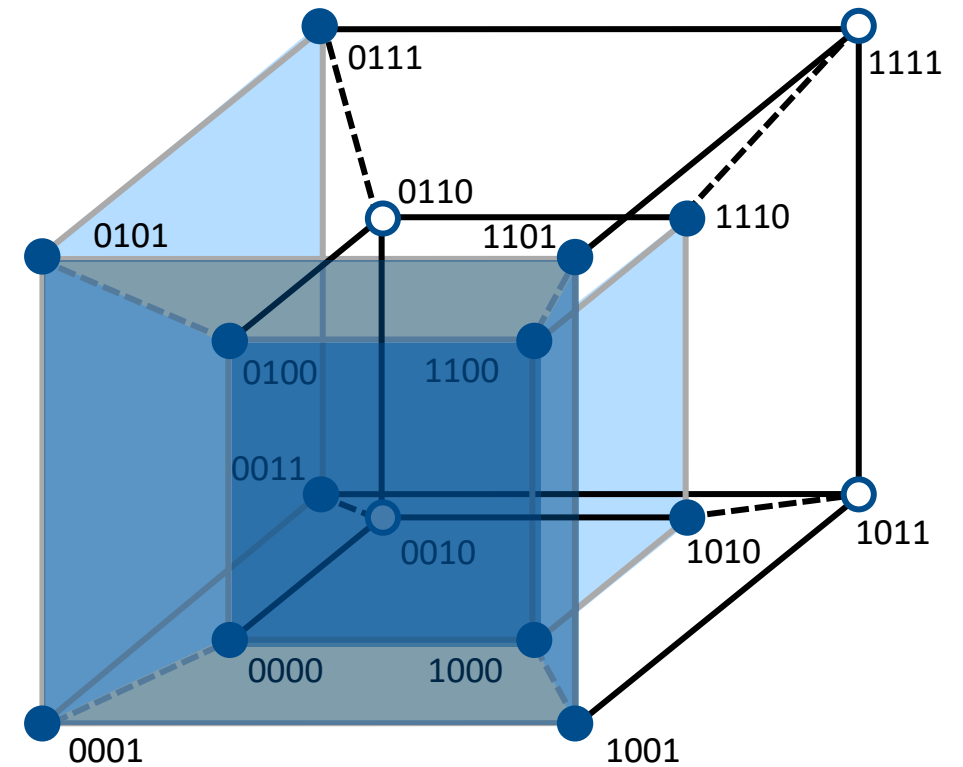
- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_2 := \{0--1, 1--0\} \cup \{--00, --01\} \cup \{0-0-, 1-0-\} \cup \{-00-, -10-\}$
  - $Prim(f) := \{0--1, 1--0\}$
  - Überdeckungen finden (partitionsweise)

$L_2$ :

$L_2^{M_{3,4}}$				
$L_2^{M_{2,3}}$		0--0		
		1--0		
$L_2^{M_{1,2}}$	--00	--01		
$L_2^{M_{2,4}}$	0-0-	1-0-		
$L_2^{M_{1,3}}$				
$L_2^{M_{1,4}}$	-00-	-10-		

$L_3$ :  $0 \leftrightarrow 1$

--0-
--0-
--0-



# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

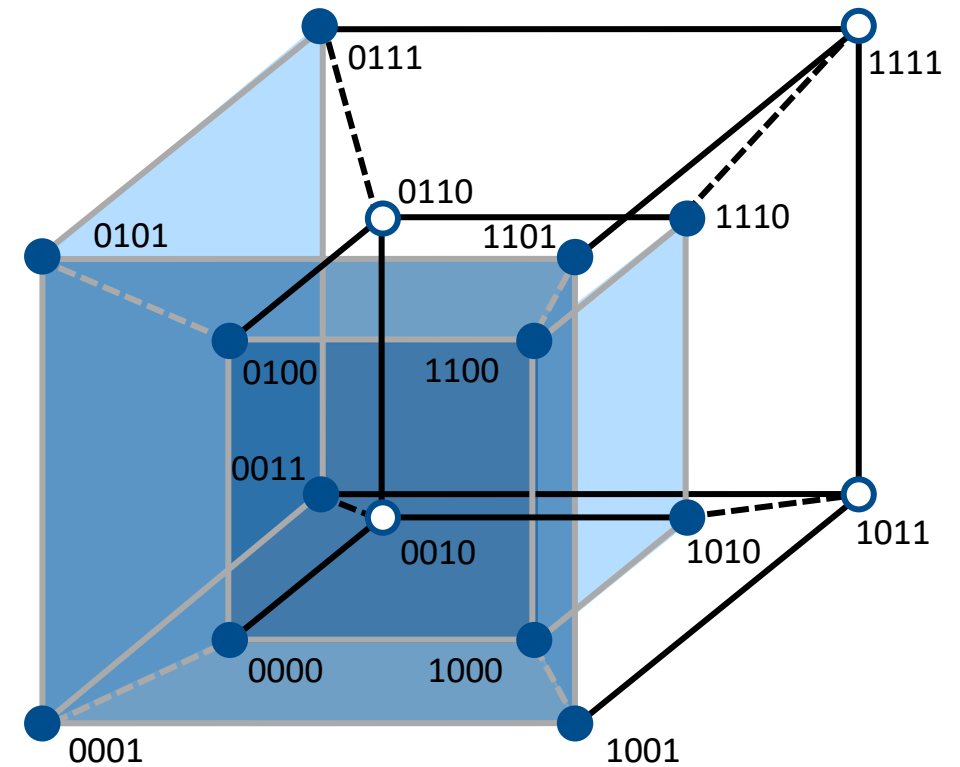
- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_2 := \{0--1, 1--0\} \cup \{--00, --01\} \cup \{0-0-, 1-0-\} \cup \{-00-, -10-\}$
  - $Prim(f) := \{0--1, 1--0\}$
  - **Partitionierung/Sortierung** nach McCluskey

$L_2:$

$L_2^{M_{3,4}}$				
$L_2^{M_{2,3}}$		0--0		
$L_2^{M_{1,2}}$	--00	--01		
$L_2^{M_{2,4}}$	0-0-	1-0-		
$L_2^{M_{1,3}}$				
$L_2^{M_{1,4}}$	-00-	-10-		

$L_3:$

$L_2^{M_{2,3,4}}$	
$L_2^{M_{1,3,4}}$	
$L_2^{M_{1,2,4}}$	--0-
$L_2^{M_{1,2,3}}$	

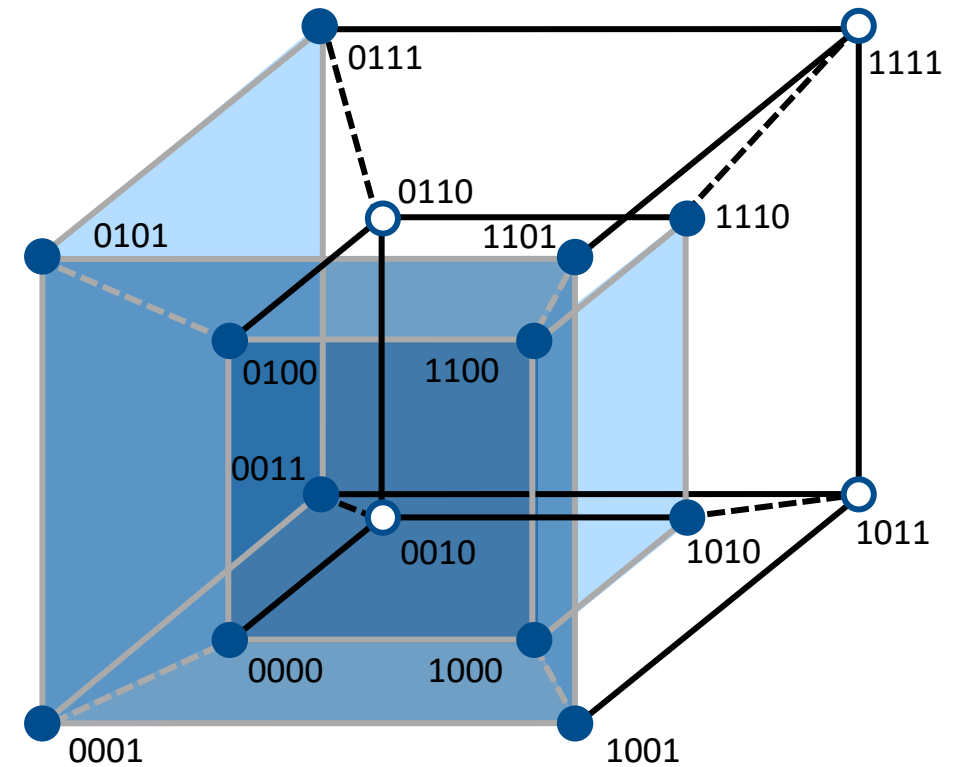


# Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_3 := \{--0--\}$
  - $Prim(f) := \{0--1, 1--0\}$
  - Abbruchbedingung erfüllt

$L_3$ :

$L_2^{M_{2,3,4}}$	
$L_2^{M_{1,3,4}}$	
$L_2^{M_{1,2,4}}$	--0--
$L_2^{M_{1,2,3}}$	

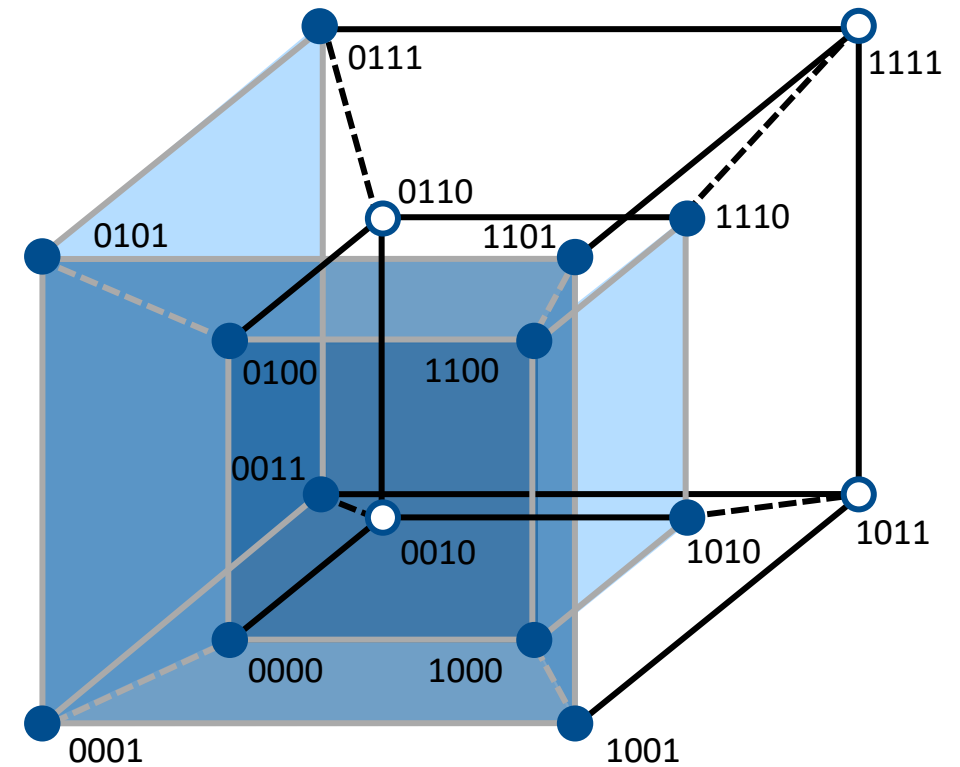


## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - $L_3 := \{--0-\}$
  - $Prim(f) := \{0--1, 1--0, --0-\}$
  - Abbruchbedingung erfüllt

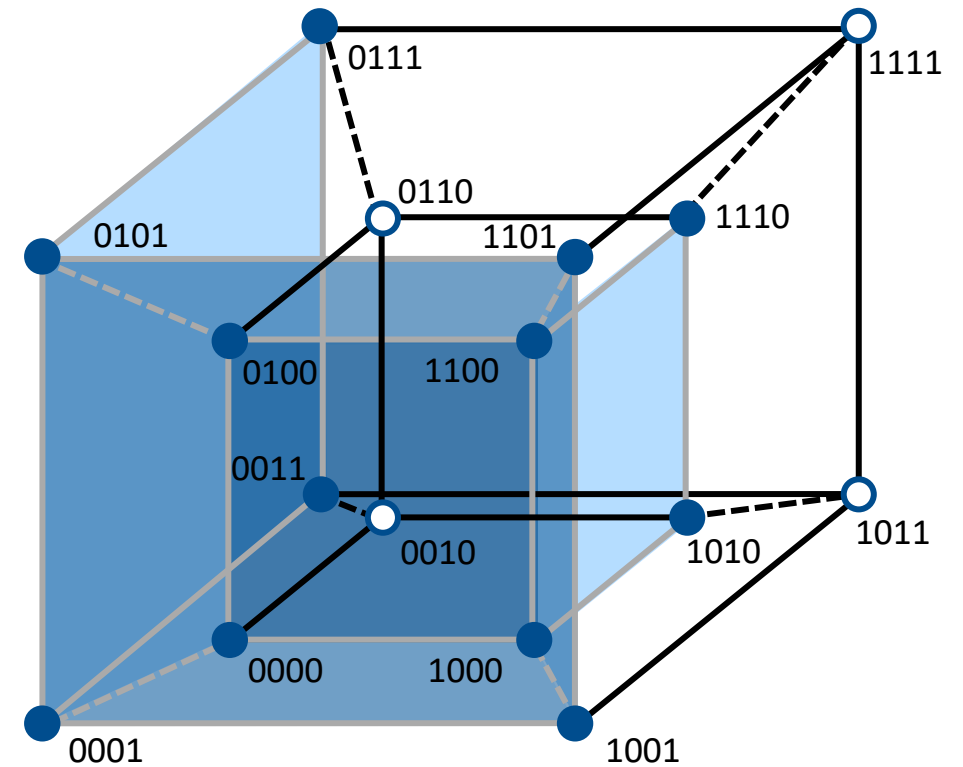
$L_3$ :

$L_2^{M_{2,3,4}}$	
$L_2^{M_{1,3,4}}$	
$L_2^{M_{1,2,4}}$	--0-
$L_2^{M_{1,2,3}}$	



## Das Verfahren von Quine/McCluskey - Beispiel

- **Annahme:** Boolesche Funktion  $f$  ist durch den Würfel gegeben
- Algorithmus:
  - Ausgabe:  $Prim(f) := \{0--1, 1--0, --0-\} = \{\overline{x_1}x_4, x_1\overline{x_4}, \overline{x_3}\}$





## Zur Erinnerung: Das Verfahren von Quine

polynom function Quine ( $f: \mathbb{B}_n \rightarrow \mathbb{B}$ )

```

begin
   $L_0 := \text{Minterm}(f);$ 
   $i := 0;$ 
   $\text{Prim}(f) := \emptyset;$ 
  while ( $L_i \neq \emptyset$ ) and ( $i < n$ )
    loop
       $L_{i+1} := \{m | \exists i \in \{1, \dots, n\}: \{mx_i, m\bar{x}_i\} \subset L_i\};$ 
       $\text{Prim}(f) := \text{Prim}(f) \cup \{m | m \in L_i \text{ und } m \text{ wird von keinem } q \in L_{i+1} \text{ überdeckt}\}$ 
       $i := i + 1;$ 
    end loop
  return  $\text{Prim}(f) \cup L_i$ 
end

```

$L_i$  enthält alle Implikanten von  $f$   
der Länge  $n - i$

# Korrektheit von Quine-McCluskey

## Theorem:

Für alle  $i = 0, 1, \dots, n$  gilt:

- $L_i$  enthält nur Monome mit  $n - i$  Literalen
- $L_i$  enthält genau die Implikanten von  $f$  mit  $n - i$  Literalen
- Nach Iteration  $i$  enthält  $Prim(f)$  genau die Primimplikanten von  $f$  mit  $n - i$  Literalen

## Beweis:

Induktion über  $i$ .

Abbruchbedingungen:

- $L_i = \emptyset$  bedeutet, dass keine Implikanten bei der „Partnersuche“ entstanden sind, d.h.  $L_{i+1}$  ist ganz in  $Prim(f)$  aufgegangen.
- $i = n$  bedeutet, dass  $L_n$  berechnet wurde, es gilt dann  $L_n = \emptyset$  oder  $L_n = \{1\}$ . Letzteres bedeutet  $f$  ist die „Eins“-Funktion und  $Prim(f) = \{1\}$ .

## Kosten des Verfahrens (1)

**Lemma:**

Es gibt  $3^n$  verschiedene Monome in  $n$  Variablen.

**Beweis:**

Für jedes Monom  $m$  und jede der  $n$  Variablen  $x$  liegt genau eine der drei folgenden Situationen vor:

- $m$  enthält weder das positive noch das negative Literal von  $x$
- $m$  enthält das positive Literal  $x$
- $m$  enthält das negative Literal  $\bar{x}$

Jedes Monom ist durch diese Beschreibung eindeutig bestimmt.

## Kosten des Verfahrens (2)

**Lemma:**

Das Verfahren von Quine/McCluskey macht höchstens  $2n! 3^n$  Monomvergleiche.

**Beweis:**

Jeder Block besteht aus  $\leq n!$  vielen Monomen (gleiche Anzahl von positiven Literalen nach Definition eines Blockes). Ein Monom wird mit den Implikanten der beiden benachbarten Blöcke verglichen. Dann folgt mit dem vorherigen Lemma die Behauptung.

**Korollar:**

Das Verfahren von Quine/McCluskey benötigt höchstens  $2n! 3^n n$  Bitvergleiche.

**Beweis:**

Jeder Vergleich zwischen zwei Monomen kostet  $\leq n$  Bitvergleiche. Mit dem vorherigen Lemma folgt die Behauptung.

## Skizze: Implementierung und Beschleunigung der Berechnung

- Reserviere im Hauptspeicher einen Bitvektor `IMPLIKANT` der Länge  $3^n$ .
- Initialisiere den Bitvektor auf  $(0, \dots, 0)$
- Interpretiere im Folgenden jedes Monom  $m$  als Folge  $m$  der Länge  $n$  :
  - Enthält  $m$  das Literal  $\overline{x_i}$ , so setze  $m[i] = 0$
  - Enthält  $m$  das Literal  $x_i$ , so setze  $m[i] = 1$
  - Enthält  $m$  weder  $x_i$  noch  $\overline{x_i}$ , so setze  $m[i] = 2$
- Identifiziere  $m$  mit der von ihm dargestellten ternären Zahl  $\sum m[i] \cdot 3^i$
- Setze `IMPLIKANT[m] = 1`, falls Monom  $m$  als Implikant gefunden ist.

### Beobachtung

- Ein Monom  $m$  kann nur zu einem Monom benachbart sein, welches durch Kippen eines (gültigen) Bits entsteht. Dies sind höchstens  $n$  Stück.
- Jeden dieser Nachbarn erhält man durch „entsprechende“ Multiplikationen und Additionen.

# Komplexität des Verfahrens von Quine/McCluskey

## Satz (Komplexität des Verfahrens von Quine/McCluskey):

Die Laufzeit des Verfahrens liegt in  $\mathcal{O}(n^2 \cdot 3^n \cdot \log(n))$  beziehungsweise in  $\mathcal{O}(\log^2 N \cdot N^{\log 3} \cdot \log \log N)$ , wobei  $N = 2^n$  die Größe der Funktionstabelle ist.

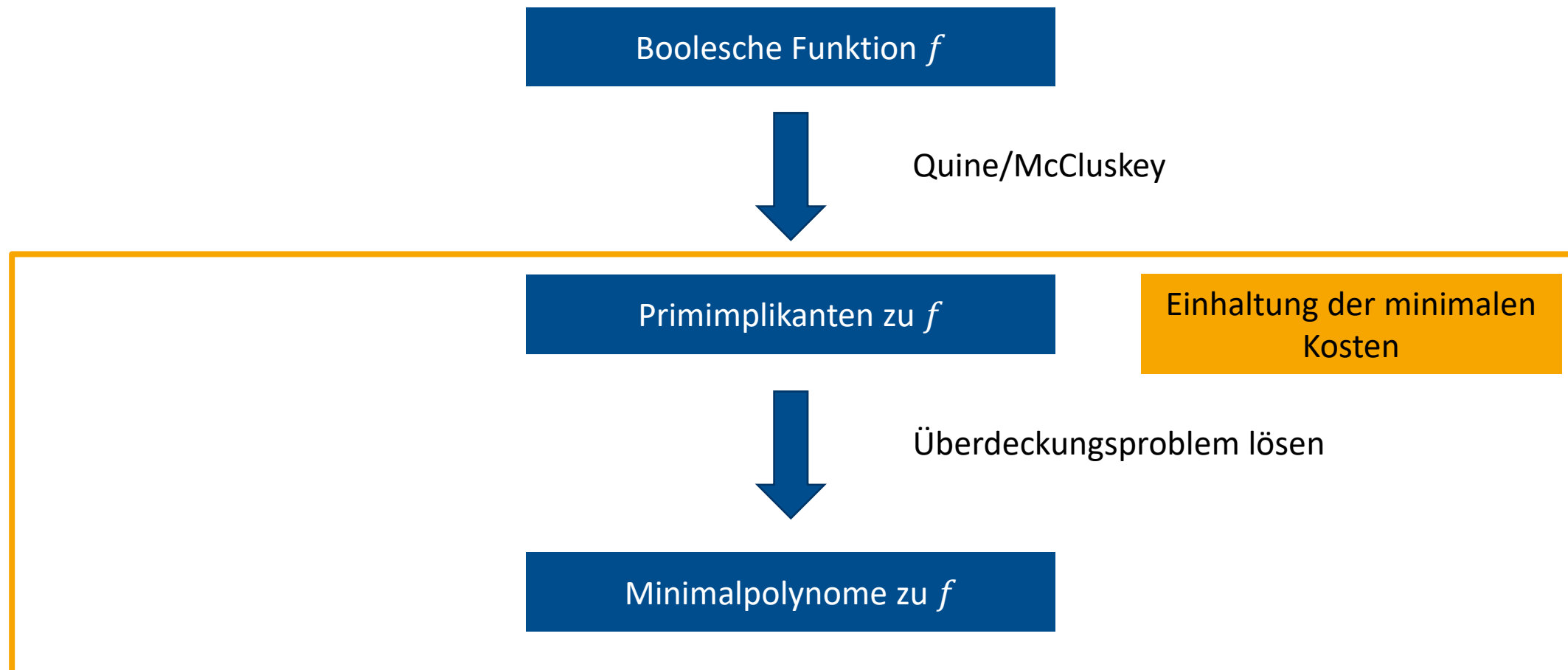
## Beweis:

Jedes der  $3^n$  Monome wird mit höchstens  $n$  anderen Monomen verglichen.

Verwendet man schnelle Multiplikations- und Additionsschaltungen (siehe Kapitel 11), benötigt jeder Vergleich (die Berechnung des „Nachbarn“) Laufzeit  $\mathcal{O}(n \cdot \log n)$ . Dies ergibt die erste Behauptung.

Die zweite Teilbehauptung folgt durch Einsetzen und Nachrechnen.

# Algorithmus zur Berechnung eines Minimalpolynoms



# Das Matrix-Überdeckungsproblem

## Gegeben:

Die Menge der Primimplikanten  $Prim(f)$  einer Booleschen Funktion  $f \in \mathcal{B}_n$  und die ON-Menge  $ON(f) \subseteq \mathbb{B}^n$  der Booleschen Funktion  $f$ .

## Gesucht:

$M \subseteq Prim(f)$ , die kostenminimal ist und deren Element-Disjunktion ein Polynom von  $f$  ist.

## Zur Erinnerung:

Kostenminimal bedeutet, dass  $cost(p) \leq cost(p')$  mit  $p = \sum_{m_i \in M} m_i$  und  $p' = \sum_{m_i \in M'} m_i$ ,  $M' \subseteq Prim(f)$  und  $M \neq M'$



# Das Matrix-Überdeckungsproblem – die Primimplikantentafel

## Definition (Primimplikantentafel):

Sei  $PIT(f)$  eine Boolesche Matrix mit Dimension  $|Prim(f)| \times |ON(f)|$ . Die Einträge der Matrix seien wie folgt definiert:  $pit(f)_{ij} = 1 \Leftrightarrow \psi(m_i^p)(\alpha_j) = 1$ , wobei  $m_i^p \in Prim(f)$  und  $\alpha_j \in ON(f)$ . Diese Matrix heißt Primimplikantentafel.

## Interpretation:

- Zeilen: Primimplikanten von  $f$
- Spalten: Minterme von  $f$ , ausgedrückt als Minterm  $m(\alpha)$  oder Belegung  $\alpha$
- Eintrag an der Stelle  $ij$ :
  - Der Minterm  $m(\alpha_j)$  wird vom Primimplikanten  $m_i^p$  überdeckt
  - Im Würfel: Die Ecke, die  $m(\alpha_j)$  entspricht, ist eine Ecke des Teilwürfels  $m_i^p$

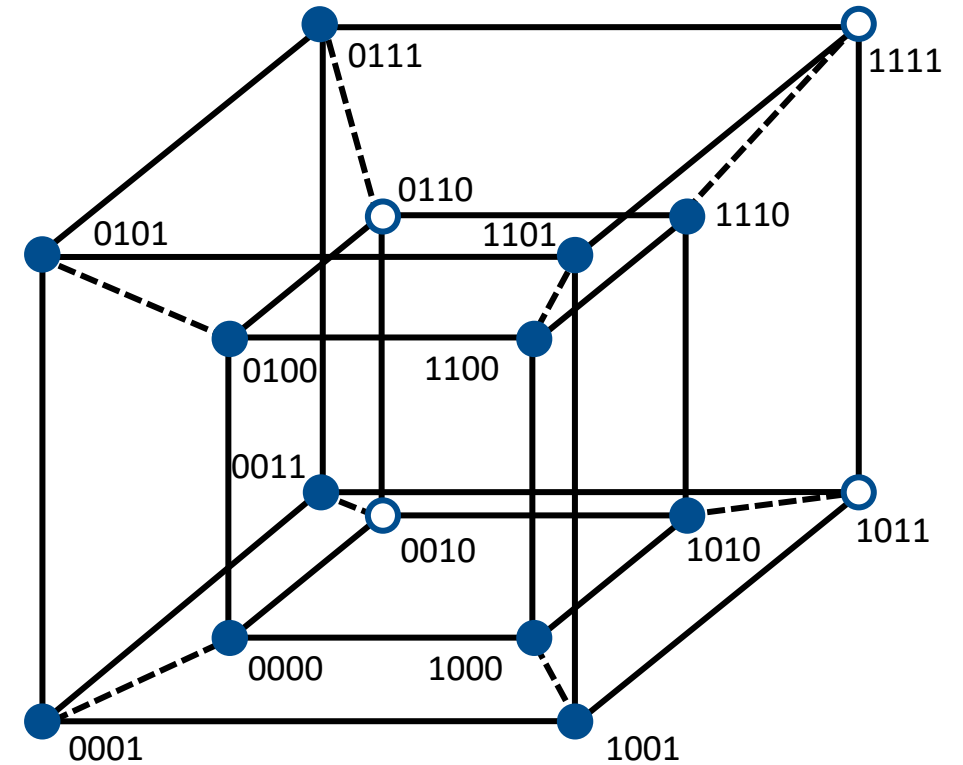
## Gesucht:

Eine Teilmenge  $M^* \subseteq Prim(f)$  mit:

- Jede Spalte (Minterm) ist von einem Primimplikanten überdeckt, d.h.  $\forall \alpha_j \in ON(f), \exists m_i^p \in Prim(f): pit(f)_{ij} = 1$
- $M^*$  ist kostenminimal

# Die Primimplikantentafel – Beispiel

- Annahme:  $\text{Prim}(f) = \{\overline{x_1}x_4, x_1\overline{x_4}, \overline{x_3}\}$



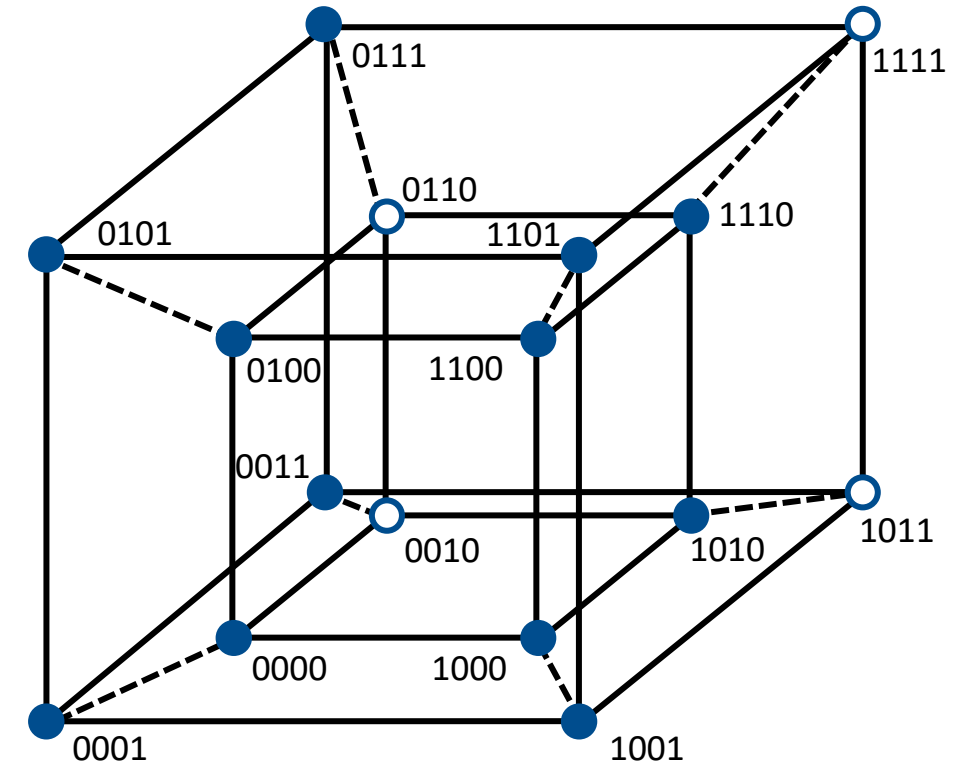
# Die Primimplikantentafel – Beispiel

- Annahme:  $\text{Prim}(f) = \{\overline{x_1}x_4, x_1\overline{x_4}, \overline{x_3}\}$
- Aufbau  $\text{PIT}(f)$ :
  - Spalten entsprechen Mintermen

0	1	3	4	5	7	8	9	10	12	13	14

**Hinweis:**

Für Minterme wird die  
Dezimalrepräsentation verwendet



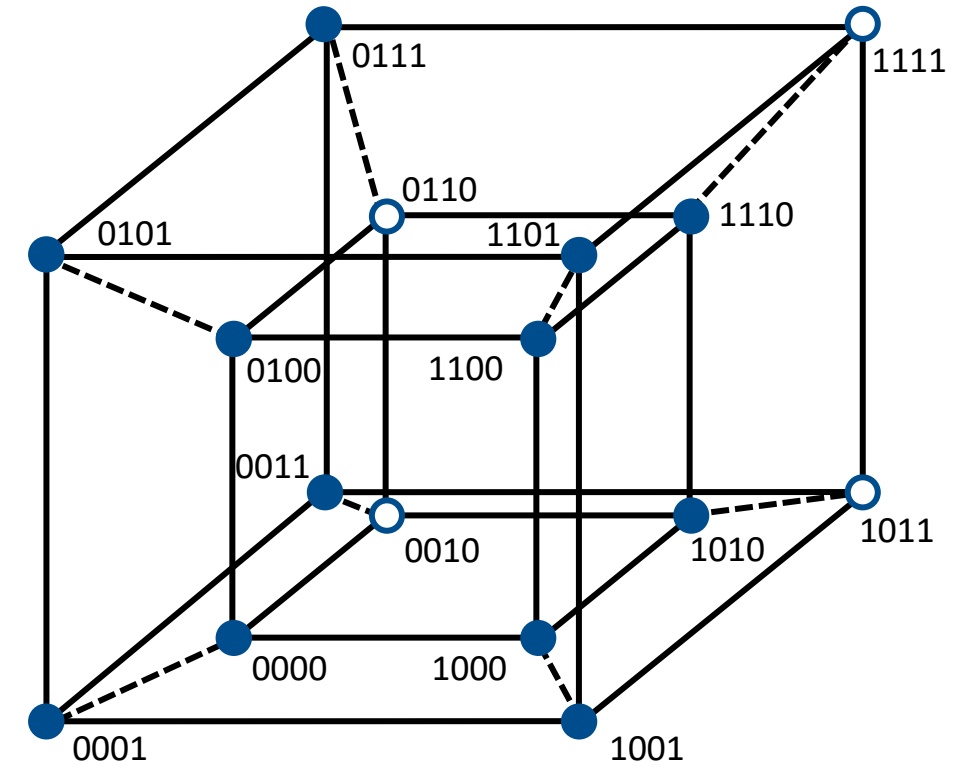
# Die Primimplikantentafel – Beispiel

- Annahme:  $\text{Prim}(f) = \{\overline{x_1}x_4, x_1\overline{x_4}, \overline{x_3}\}$
- Aufbau  $\text{PIT}(f)$ :
  - Spalten entsprechen Mintermen
  - Zeilen entsprechen Primimplikanten

	0	1	3	4	5	7	8	9	10	12	13	14
$\overline{x_1}x_4$												
$x_1\overline{x_4}$												
$\overline{x_3}$												

**Hinweis:**

Für Minterme wird die  
Dezimalrepräsentation verwendet



# Die Primimplikantentafel – Beispiel

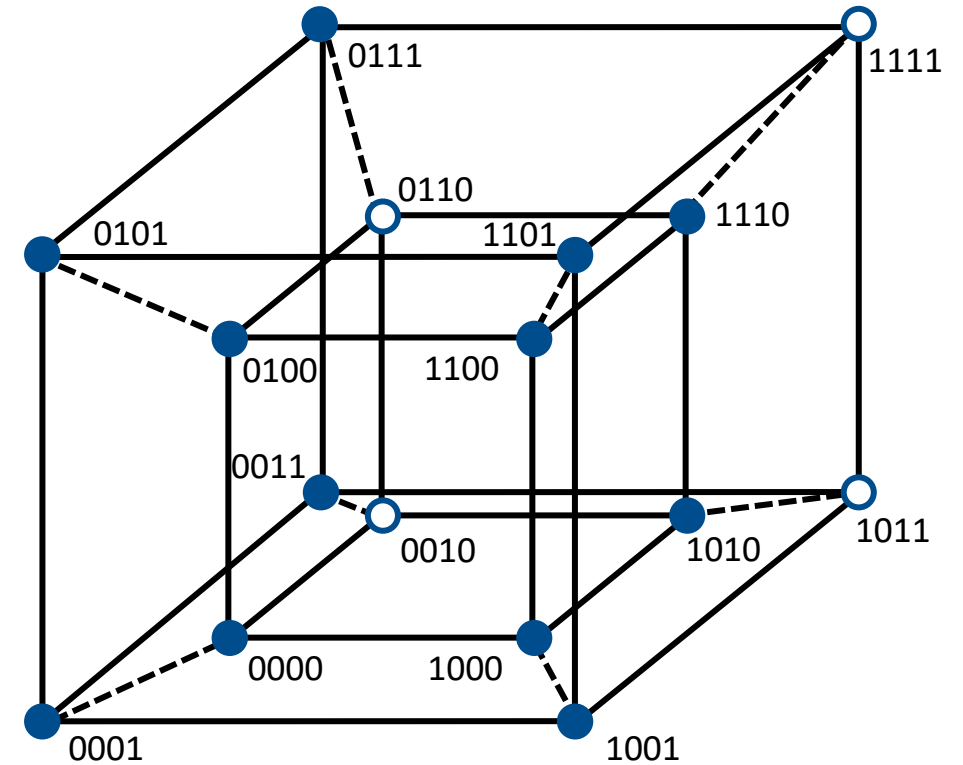
- Annahme:  $\text{Prim}(f) = \{\overline{x_1}x_4, x_1\overline{x_4}, \overline{x_3}\}$
- Aufbau  $\text{PIT}(f)$ :
  - Spalten entsprechen Mintermen
  - Zeilen entsprechen Primimplikanten
  - Bei Überdeckung: 1 gesetzt

	0	1	3	4	5	7	8	9	10	12	13	14
$\overline{x_1}x_4$		1	1		1	1						
$x_1\overline{x_4}$							1		1	1		1
$\overline{x_3}$	1	1		1	1		1	1		1	1	

Alle Primimplikanten sind wesentlich

**Hinweis:**

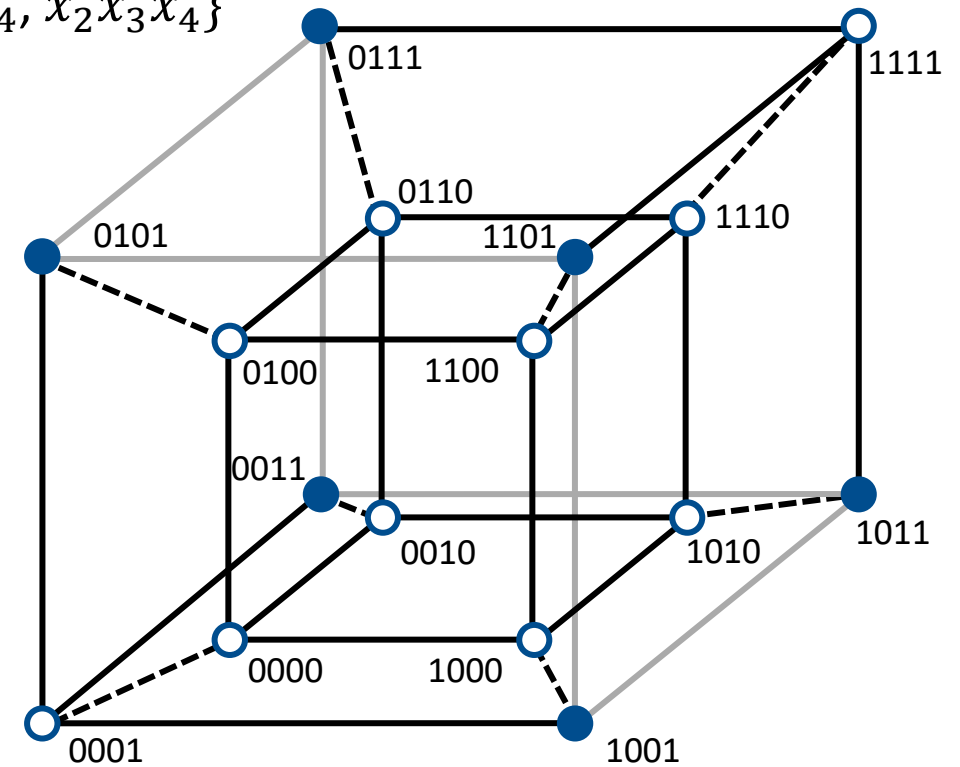
Für Minterme wird die  
Dezimalrepräsentation verwendet



## Die Primimplikantentafel – Beispiel 2

- **Annahme:**  $\text{Prim}(f) = \{\overline{x_1}x_2x_4, \overline{x_1}x_3x_4, \overline{x_2}x_3x_4, x_1\overline{x_2}x_4, x_1\overline{x_3}x_4, x_2\overline{x_3}x_4\}$
- Aufbau  $\text{PIT}(f)$ :
  - Spalten entsprechen Mintermen
  - Zeilen entsprechen Primimplikanten

	3	5	7	9	11	13
$\overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$\overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$\overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$x_2\overline{x_3}x_4$		1				1



Kein Primimplikant ist wesentlich

## Erste Reduktionsregel - Definition

### Definition (wesentlicher Primimplikant):

Ein Primimplikant  $m_i^p$  von  $f$  heißt wesentlich, wenn es einen Minterm  $m(\alpha_j)$  von  $f$  gibt, der nur von diesem Primimplikanten überdeckt wird, d.h.  $pit(f)_{ij} = 1$  und  $pit(f)_{kj} = 0 \forall m_k^p \in Prim(f), k \neq i$ .

### Lemma:

Jedes Minimalpolynom von  $f$  enthält alle wesentlichen Primimplikanten von  $f$ .

### Erste Reduktionsregel:

Entferne aus der Primimplikantentafel alle wesentlichen Primimplikanten und die Minterme, die von ihnen überdeckt werden und füge die wesentlichen Primimplikanten einer Menge  $M^* \subseteq Prim(f)$  hinzu.

## Erste Reduktionsregel - Beispiel

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
$m_1^p$	1				1												
$m_2^p$		1				1											
$m_3^p$			1				1										
$m_4^p$				1				1									
$m_5^p$					1				1								1
$m_6^p$						1				1							1
$m_7^p$							1				1						
$m_8^p$								1				1					
$m_9^p$									1				1				
$m_{10}^p$										1				1			1
$m_{11}^p$											1				1		
$m_{12}^p$												1				1	
$m_{13}^p$													1	1	1	1	



## Erste Reduktionsregel - Beispiel

- Primimplikantentafel nach Löschen der wesentlichen Implikanten
- Kein Primimplikant ist mehr wesentlich

	9	10	11	12	13	14	15	16	17
$m_5^p$	1								1
$m_6^p$		1							1
$m_7^p$			1						
$m_8^p$				1					
$m_9^p$	1				1				
$m_{10}^p$		1				1			1
$m_{11}^p$			1				1		
$m_{12}^p$				1				1	
$m_{13}^p$					1	1	1	1	

## Zweite Reduktionsregel - Definition

### Definition (dominante Spalten/Minterme):

Sei  $A \in \mathbb{B}^{n \times m}$  eine Boolesche Matrix. Die Spalte  $j$  der Matrix  $A$  dominiert die Spalte  $k$  der Matrix  $A$ , wenn  $a_{ij} \geq a_{ik}, \forall i \in \{1, \dots, n\}$ .

### Nutzen für unser Problem:

Dominiert ein Minterm  $m(\alpha_j)$  von  $f$  einen anderen Minterm  $m(\alpha_k)$ , so braucht  $m(\alpha_j)$  nicht mehr weiter betrachtet zu werden, da  $m(\alpha_k)$  auf jeden Fall überdeckt werden muss und hierdurch auch der Minterm  $m(\alpha_j)$  überdeckt wird. Jeder noch vorhandene Primimplikant  $m_i^p$ , der  $m(\alpha_k)$  überdeckt, überdeckt auch  $m(\alpha_j)$ .

### Zweite Reduktionsregel:

Entferne aus der Primimplikantentafel  $PIT(f)$  alle Minterme, die einen anderen Minterm in  $PIT(f)$  dominieren.

## Zweite Reduktionsregel - Beispiel

- Spalte 17 dominiert Spalte 10

	9	10	11	12	13	14	15	16	17
$m_5^p$	1								1
$m_6^p$		1							1
$m_7^p$			1						
$m_8^p$				1					
$m_9^p$	1				1				
$m_{10}^p$		1				1			1
$m_{11}^p$			1				1		
$m_{12}^p$				1				1	
$m_{13}^p$					1	1	1	1	

## Zweite Reduktionsregel - Beispiel

- Spalte 17 dominiert Spalte 10
- Spalte 17 kann gelöscht werden

	9	10	11	12	13	14	15	16	17
$m_5^p$	1								1
$m_6^p$		1							1
$m_7^p$			1						
$m_8^p$				1					
$m_9^p$	1				1				
$m_{10}^p$		1				1			1
$m_{11}^p$			1				1		
$m_{12}^p$				1				1	
$m_{13}^p$					1	1	1	1	

## Zweite Reduktionsregel - Beispiel

- Spalte 17 dominiert Spalte 10
- Spalte 17 kann gelöscht werden

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_5^p$	1							
$m_6^p$		1						
$m_7^p$			1					
$m_8^p$				1				
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1

## Dritte Reduktionsregel

### Definition (dominante Spalten/Minterme):

Sei  $A \in \mathbb{B}^{n \times m}$  eine Boolesche Matrix. Die Zeile  $i$  der Matrix  $A$  dominiert die Zeile  $l$  der Matrix  $A$ , wenn  $a_{ij} \geq a_{lj}, \forall j \in \{1, \dots, m\}$ .

### Nutzen für unser Problem:

Dominiert ein Primimplikant  $m_i^p$  von  $f$  einen anderen Primimplikanten  $m_j^p$  von  $f$ , so braucht  $m_j^p$  nicht mehr weiter betrachtet zu werden, wenn  $\text{cost}_1(m_j^p) \geq \text{cost}_1(m_i^p)$ . Der Primimplikant  $m_i^p$  überdeckt jeden noch nicht überdeckten Minterm von  $f$ , der von  $m_j^p$  überdeckt wird, obwohl er nicht teurer ist.

### Dritte Reduktionsregel:

Entferne aus der Primimplikantentafel  $PIT(f)$  alle Primimplikanten, die von einem anderen, nicht teureren Primimplikanten dominiert werden.

## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

**Annahme:** Zeile 5 – 12 haben gleiche Kosten

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_5^p$	1							
$m_6^p$		1						
$m_7^p$			1					
$m_8^p$				1				
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1

## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

**Annahme:** Zeile 5 – 12 haben gleiche Kosten

- Zeile 9 dominiert Zeile 5

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_5^p$	1							
$m_6^p$		1						
$m_7^p$			1					
$m_8^p$				1				
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1



## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

**Annahme:** Zeile 5 – 12 haben gleiche Kosten

- Zeile 9 dominiert Zeile 5
- Zeile 5 kann gelöscht werden

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_6^p$		1						
$m_7^p$			1					
$m_8^p$				1				
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1

## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

**Annahme:** Zeile 5 – 12 haben gleiche Kosten

- Zeile 9 dominiert Zeile 5
- Zeile 5 kann gelöscht werden
- Zeile 10 dominiert Zeile 6

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_6^p$		1						
$m_7^p$			1					
$m_8^p$				1				
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1

## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

**Annahme:** Zeile 5 – 12 haben gleiche Kosten

- Zeile 9 dominiert Zeile 5
- Zeile 5 kann gelöscht werden
  
- Zeile 10 dominiert Zeile 6
- Zeile 6 kann gelöscht werden

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_7^p$			1					
$m_8^p$				1				
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1

## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

**Annahme:** Zeile 5 – 12 haben gleiche Kosten

- Zeile 9 dominiert Zeile 5
- Zeile 5 kann gelöscht werden
- Zeile 10 dominiert Zeile 6
- Zeile 6 kann gelöscht werden
- Zeile 11 dominiert Zeile 7

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_7^p$			1					
$m_8^p$				1				
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1

## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

**Annahme:** Zeile 5 – 12 haben gleiche Kosten

- Zeile 9 dominiert Zeile 5
- Zeile 5 kann gelöscht werden
- Zeile 10 dominiert Zeile 6
- Zeile 6 kann gelöscht werden
- Zeile 11 dominiert Zeile 7
- Zeile 7 kann gelöscht werden

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_8^p$				1				
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1

## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

**Annahme:** Zeile 5 – 12 haben gleiche Kosten

- Zeile 9 dominiert Zeile 5
- Zeile 5 kann gelöscht werden
- Zeile 10 dominiert Zeile 6
- Zeile 6 kann gelöscht werden
- Zeile 11 dominiert Zeile 7
- Zeile 7 kann gelöscht werden
- Zeile 12 dominiert Zeile 8

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_8^p$				1				
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1

## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

**Annahme:** Zeile 5 – 12 haben gleiche Kosten

- Zeile 9 dominiert Zeile 5
- Zeile 5 kann gelöscht werden
- Zeile 10 dominiert Zeile 6
- Zeile 6 kann gelöscht werden
- Zeile 11 dominiert Zeile 7
- Zeile 7 kann gelöscht werden
- Zeile 12 dominiert Zeile 8
- Zeile 8 kann gelöscht werden

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1

## Dritte Reduktionsregel - Beispiel

- Wesentliche Primimplikanten (Regel 1) in
  - Zeile 9
  - Zeile 10
  - Zeile 11
  - Zeile 12
- Primimplikanten und Minterme können gelöscht werden
- Primimplikantentafel ist leer
- Die kostenminimale Teilmenge ist  $M = \{m_1^p, m_2^p, m_3^p, m_4^p, m_9^p, m_{10}^p, m_{11}^p, m_{12}^p\}$
- Enthält nicht die Zeile mit den meisten Einsen

	9	10	11	12	13	14	15	16
$m_9^p$	1				1			
$m_{10}^p$		1				1		
$m_{11}^p$			1				1	
$m_{12}^p$				1				1
$m_{13}^p$					1	1	1	1



# Zyklische Überdeckungsprobleme

## Definition(reduzierte Primimplikantentafeln & zyklische Überdeckungsprobleme):

Eine Primimplikantentafel heißt reduziert, wenn keine der drei Reduktionsregeln anwendbar ist.

Ist eine reduzierte Tafel leer, entspricht die Menge  $M^*$  (siehe Reduktionsregel 1), der gesuchten kostenminimalen Menge.

Ist eine reduzierte Tafel nicht leer, spricht man von einem zyklischen Überdeckungsproblem.

## Ansätze zum Lösen des zyklischen Überdeckungsproblems

- heuristische Verfahren (z.B. ESPRESSO)
- Verfahren von Petrick
- Branch-and-Bound Verfahren

	3	5	7	9	11	13
$\overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$\overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$\overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

# Verfahren von Petrick

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

# Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

## Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme

$(b + c)$

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

## Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme

$$(b + c) \cdot (a + f)$$

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

## Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme

$$(b + c) \cdot (a + f) \cdot (a + b)$$

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

## Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme

$$(b + c) \cdot (a + f) \cdot (a + b) \cdot (d + e)$$

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

## Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme

$$(b + c) \cdot (a + f) \cdot (a + b) \cdot (d + e) \cdot (c + d)$$

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1		1	
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1		1	
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1



## Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme

$$(b + c) \cdot (a + f) \cdot (a + b) \cdot (d + e) \cdot (c + d) \cdot (e + f)$$

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

# Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme

$$(b + c) \cdot (a + f) \cdot (a + b) \cdot (d + e) \cdot (c + d) \cdot (e + f)$$

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

# Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme
  - Schritt 2: Ausmultiplikation

$$\begin{aligned}
 &(b + c) \cdot (a + f) \cdot (a + b) \cdot (d + e) \cdot (c + d) \cdot (e + f) \\
 &= badce + badcf + bade + badf + baec + baecf \\
 &+ baed + \dots + bfd + \dots + cae + \dots + cfbed
 \end{aligned}$$

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

# Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme
  - Schritt 2: Ausmultiplikation
  - Schritt 3: Wähle kürzestes Monom

$$\begin{aligned}
 &(b + c) \cdot (a + f) \cdot (a + b) \cdot (d + e) \cdot (c + d) \cdot (e + f) \\
 &= badce + badcf + bade + badf + baec + baecf \\
 &+ baed + \dots + \mathbf{bfd} + \dots + \mathbf{cae} + \dots + cfbed
 \end{aligned}$$

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1

## Verfahren von Petrick

- Algorithmus:
  - Schritt 1: Bildung Produktsumme
  - Schritt 2: Ausmultiplikation
  - Schritt 3: Wähle kürzestes Monom

$$\begin{aligned}
 &(b + c) \cdot (a + f) \cdot (a + b) \cdot (d + e) \cdot (c + d) \cdot (e + f) \\
 &= badce + badcf + bade + badf + baec + baecf \\
 &+ baed + \dots + \mathbf{bfd} + \dots + \mathbf{cae} + \dots + cfbed
 \end{aligned}$$

Die Primimplikanten  $b, f, d$  oder die Primimplikanten  $c, a, e$  bilden eine kostenminimale Überdeckung für die Minterme 3,5,7,9,11,13

	3	5	7	9	11	13
$a = \overline{x_1}x_2x_4$		1	1			
$b = \overline{x_1}x_3x_4$	1		1			
$c = \overline{x_2}x_3x_4$	1				1	
$d = x_1\overline{x_2}x_4$				1	1	
$e = x_1\overline{x_3}x_4$				1		1
$f = x_2\overline{x_3}x_4$		1				1